



# Gemeinde Illschwang



## Gemeindebrief 2020

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

das Jahr 2020 war bisher ein ganz besonderes Jahr. Nicht zuletzt die Corona-Krise hat sowohl unser privates Leben, als auch das der Kommune und der Verwaltung auf den Kopf gestellt. Trotzdem gab es in unserer Gemeinde keinen Stillstand. Wir nutzten die Zeit sinnvoll und konnten wieder einige Projekte vorbereiten.

So wurde zum Beispiel endlich mit der Erschließung für das Baugebiet „Am Weidenberg“ begonnen. Die Planungen für die Sanierung der Kindertagesstätte in Illschwang wurden abgeschlossen und inzwischen sind die Aufträge an die Handwerksfirmen vergeben, so dass Anfang 2021 mit der Sanierung begonnen werden kann.

Auch die Kommunalwahl fand im März noch statt und so sitzen seit 1. Mai 2020 zwei neue Gemeinderätinnen und ein neuer Gemeinderat im Gremium.

Die Kultur ist leider in den letzten Monaten vollständig zum Stillstand gekommen. Doch wir alle hoffen, dass im Sommer 2021 wieder Veranstaltungen stattfinden können – so wie wir es vor Corona gewohnt waren.

Es freut mich sehr, dass wir trotz der Einschränkungen ein kleines Ferienprogramm für die Kinder anbieten konnten. Hier gilt mein großer Dank allen Vereinen, Einrichtungen etc., die sich bereit erklärt haben dabei zu sein und ein tolles Programm auf die Beine gestellt haben.

Hoffen wir nun gemeinsam, dass 2021 wieder Normalität einkehrt und wir den Virus in den Griff bekommen.

*Bleiben Sie gesund!*

## Kommunalwahl Ergebnisse 2020

Im März 2020 fanden, wie alle sechs Jahre, die Kommunalwahlen in Bayern statt. Ich bedanke mich an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich für das große Vertrauen, dass die Wählerinnen und Wähler mir bei meiner Wiederwahl zum Ersten Bürgermeister der Gemeinde Illschwang ausgesprochen haben.

In der konstituierenden Gemeinderatssitzung am 6. Mai 2020 wurde Benjamin Hiltl aus Aichazandt ebenfalls wieder zum zweiten Bürgermeister gewählt.

Auch der Gemeinderat wurde neu gewählt:

Folgende 15 Personen vertreten demnach seit 1. Mai 2020 Ihre Anliegen im Gremium:

<b>Name</b>	<b>Vorname</b>	<b>Straße</b>	<b>PLZ</b>	<b>Ort</b>	<b>Gruppierung</b>
Dehling	Dieter	Woffenricht 1	92278	Illschwang	CSU-BV
Donhauser	Selina	Bachetsfeld 34	92278	Illschwang	CSU-BV
Englhard	Werner	Ödputzberg 5	92278	Illschwang	CSU-BV
Habermehl	Gerald	Wiesenstraße 18	92278	Illschwang	UWG
Herbst	Ernst	Pürschlög 23	92278	Illschwang	UWG
Herzog	Christopher	Rosenstraße 2	92278	Illschwang	CSU-BV
Hiltl	Benjamin	Aichazandt 2	92278	Illschwang	UWG
Koller	Richard	Bergstraße 15	92278	Illschwang	CSU-BV
Margraf	Josef	Wiesenstraße 5	92278	Illschwang	UWG
Pirner	Elke	Hackern 6	92278	Illschwang	SPD
Pirner	Gabriele	Hackern 2	92278	Illschwang	SPD
Pirner	Hans	Pürschlög 4	92278	Illschwang	UWG
Roth	Stefanie	Kühnhof 1	92278	Illschwang	CSU-BV
Sellner	Hubert	Sandäckerweg 1	92278	Illschwang	CSU-BV
Wasmuth	Henner jun.	Pürschlög 15	92278	Illschwang	CSU-BV

## Vereidigung der neugewählten Mitglieder



Bild Norbert Weis

Zu Beginn der konstituierenden Sitzung wurden die drei „Neuen“ im Gremium vereidigt. Im Bild vorne von links: Selina Donhauser; Christopher Herzog; Stefanie Roth mit den beiden Bürgermeistern Dieter Dehling und Benjamin Hiltl.

## Glückwünsche an den wiedergewählten Stellvertreter



Bild Norbert Weis

Nach der Vereidigung stand die Wahl eines stellvertretenden Bürgermeisters, einer stellvertretenden Bürgermeisterin, auf der Tagesordnung.

Auf Vorschlag von Fraktionssprecher Werner Englhard wurde Benjamin Hiltl wieder einstimmig zum Zweiten Bürgermeister der Gemeinde Illschwang gewählt.

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für die gute Zusammenarbeit!



## Verabschiedung der ausgeschiedenen Mitglieder



Bild und Text Norbert Weis

Zu Beginn der konstituierenden Sitzung des Gemeinderats Illschwang wurden drei ehemalige Räte vom Ersten Bürgermeister Dieter Dehling offiziell verabschiedet.

Als Zeichen des Dankes und als Erinnerung an ihre Tätigkeit in dem Gremium überreichte ihnen Dehling eine Urkunde, den Bayerischen Löwen aus Porzellan und einen Gutschein. Er würdigte ihr Wirken.

**Thomas Dirler** war die letzten sechs Jahre dabei. Als langjähriger SVI Vorsitzender und jetziger Fördervereinsvorsitzender lagen ihm sportliche Belange besonders am Herzen. Er war Mitglied des Kulturausschusses, wobei er einer der Hauptorganisatoren der Dorfweihnacht ist. Belange des Tourismus, sowie der Einsatz neuer Medien gehörten zu seinen besonderen Interessengebieten.

Ebenfalls von 2014 bis 2020 gehörte **Helmut Kellner** zum Gemeindeparkament. Er war als Seniorenbeauftragter, sowie Mitglied im Kultur- und Rechnungsprüfungsausschuss aktiv. Standhaft habe er seine Meinung vertreten. Als Leiter des Mehrgenerationenhauses setzte er sich leidenschaftlich für diese Einrichtung ein.

**Heinz Pickel** hatte von den drei Ausgeschiedenen die längste Periode. Er rückte 2012 für Herbert Vinzens in den Gemeinderat nach. Seine berufliche Erfahrung bei der Telekom konnte er als Breitbandpate gut nutzen. Er gehörte der Verbandsversammlung der Wasserversorgung Schwend Poppberg Gruppe an. Als langjähriger Kommandant der FF Augsburg

weckte das Thema "Feuerwehr" sein besonderes Interesse. Weiter übte er das Amt des stellvertretenden Seniorenbeauftragten aus.

Werner Englhard, Fraktionssprecher der CSU/BV, dankte den Ausgeschiedenen. Durch deren Zutun seien viele Projekte auf den Weg oder bis hin zum Abschluss gebracht worden.

## **Besetzung der Ausschüsse**

Die Ausschüsse wurden folgendermaßen besetzt:

<b>Ausschuss</b>	<b>Mitglied</b>	<b>Vertreter</b>
<b>Bau- und Umweltausschuss</b>		
Vorsitzender	Erster Bürgermeister	Zweiter Bürgermeister
1. Rang: CSU-BV	Englhard Werner	Koller Richard
2. Rang: CSU-BV	Roth Stefanie	Herzog Christopher
3. Rang: UWG	Margraf Josef	Hittl Benjamin
4. Rang: SPD	Pirner Gabriele	Pirner Elke
<b>Kultur- und Fremdenverkehrsausschuss</b>		
Vorsitzender	Erster Bürgermeister	Zweiter Bürgermeister
1. Rang: CSU-BV	Donhauser Selina	Wasmuth Henner
2. Rang: CSU-BV	Koller Richard	Sellner Hubert
3. Rang: UWG	Habermehl Gerald	Herbst Ernst
4. Rang: SPD	Pirner Gabriele	Pirner Elke
<b>Rechnungsprüfungsausschuss</b>		
1. Rang: CSU-BV	Sellner Hubert (stv. Vors.)	Donhauser Selina
2. Rang: CSU-BV	Herzog Christopher	Englhard Werner
3. Rang: UWG	Herbst Ernst (Vorsitzender)	Habermehl Gerald
4. Rang: SPD	Pirner Elke	Pirner Gabriele

### **Verwaltungsgemeinschaft Illschwang**

Kraft Gesetz	Dehling Dieter	Hiltl Benjamin
1. Rang: CSU-BV	Englhard Werner	Wasmuth Henner
2. Rang: UWG	Margraf Josef	Pirner Hans
3. Rang: CSU-BV (SPD)	Pirner Elke	Pirner Gabriele

### **Grundschulverband Illschwang**

Kraft Gesetz	Dehling Dieter	Hiltl Benjamin
weiterer Vertreter	Hiltl Benjamin	Roth Stefanie

### **Zweckverband zur Abwasserbeseitigung Ammerthal/Illschwang**

Kraft Gesetz	Dehling Dieter	Hiltl Benjamin
weiterer Vertreter	Englhard Werner	Donhauser Selina
weiterer Vertreter	Margraf Josef	Herbst Ernst
weiterer Vertreter	Pirner Gabriele	Pirner Elke

## **Auflösung Bilderrätsel**

Im Gemeindebrief 2019 hatten wir ein Bilderrätsel abgedruckt.  
Die Lösungen lauten wie folgt:

### **1) An welchem Fachwerkgiebel befindet sich diese Jahreszahl?**

Lösung: O) ehemals Schachtl in Illschwang

### **2) Wie heißen die Initialen an dem Gebäude mit Hausnamen und wo steht das Gebäude?**

Lösung: S) Georg Dehling (Steger) in Angfeld

### **3) Wie wurde das Gebäude der Dr. Löwschen Einrichtung in Bachetsfeld früher genutzt?**

Lösung: T) als Schulhaus

**4) Wie hieß der letzte Bürgermeister der ehemaligen Gemeinde Götzendorf?**

Lösung: E) Feil Johann

**5) Wie hießen die letzten Wirtsleute vom Wirtshaus in Pürschlög?**

Lösung: R) Wirtskoarl und Wirtsliesl

**6) Wie heißt der Hausname von dem Haus, auf welchem ein Kinderwagen steht?**

Lösung: H) Ansfeldbauer

**7) In welcher Kirche befindet sich dieses Bild und wo befindet sich diese Bild in der Kirche?**

Lösung: O) Illschwang, Fenster neben dem rechten Seitenaltar

**8) Wo befindet sich dieser Glockenturm?**

Lösung: E) Friedhof Bachetsfeld

**9) In welchem Anwesen mit Hausnamen, befindet sich diese Marienstatue in der Außenwand?**

Lösung: H) Winter in Götzendorf

**10) Wie heißt das Wirtshausschild vom Gasthof Nägerl?**

Lösung: L) Weißes Ross

**11) Aus welchem Jahr stammt die erste Urkundliche Erwähnung von Illschwang?**

Lösung: E) 1120

Das richtige Lösungswort lautet: **O S T E R H O E H L E**

Aus den über 80 Einsendungen mit der richtigen Lösung haben wir folgende Gewinner gezogen.

Herr	Lorenz Geitner	Illschwang	Gutschein Landhotel Nägerl
Frau	Ingrid Weiß	Illschwang	Gutschein Gasthaus Schmidt
Frau	Sabine Rädle	Illschwang	Gutschein Gasthaus Michl
Frau	Marianne Segerer	Götzendorf	Gutschein Bäckerei Wenkmann
Frau	Christa Franz	Einsricht	Gutschein Bäckerei Wenkmann

Vielen Dank an alle für die rege Teilnahme, und herzlichen Glückwunsch an die Gewinner!

Leider konnten die Preise nicht wie geplant beim Festwochenende der 900 Jahrfeier übergeben werden, deshalb haben wir den Gewinnern die Gutscheine zugestellt.

## Neues aus der Verwaltung

Bilder Stephan Böhm

Auch 2020 gab es ein paar personelle Veränderungen in der Verwaltungsgemeinschaft:



Am 23. Oktober 2020 endete für unseren Amtsleiter, Verwaltungsrat Herrn Siegfried Holler, die aktive Phase seiner Altersteilzeit. Herr Holler trat seinen Dienst bei der VG Illschwang am 1. April 1991 an. Seit 1. Juni 1997 war er Leiter der Verwaltung. Von 28. Mai 1993 bis zum 30. Juli 2016 war er zusätzlich als Standesbeamter bestellt. Zum Abschied wünschen wir Herrn Holler alles Gute, und viel Gesundheit für seinen weiteren Lebensweg.



Mit Wirkung zum 24. Oktober 2020 wurde die Verwaltungsoberinspektorin **Frau Isabel Köstler** aus Illschwang zur Amtsleiterin bestellt. Frau Köstler ist seit 1. Dezember 2019 bei uns tätig und hat sich vorab schon gut eingearbeitet. Wir wünschen Frau Köstler alles Gute viel Tatkraft und Erfolg für diese verantwortungsvolle Aufgabe.



Ebenfalls mit Wirkung zum 24. Oktober 2020 wurde die Verwaltungsfachwirtin Frau Melanie Haller zur stellvertretenden Amtsleiterin bestellt. Frau Haller ist Leiterin der Finanzverwaltung. Frau Haller hat am 1. Juli 2012 ihre Tätigkeit als Mitarbeiterin in der Kämmerei der VG aufgenommen. Auch Ihr wünschen wir weiterhin viel Erfolg, alles Gute und viel Tatkraft.



## Neues vom Bauhof

Bild Stephan Böhm



Zum 1. Januar 2020 trat Herr Christian Baumer aus Augsburg als Bauhofmitarbeiter seinen Dienst bei der Gemeinde Illschwang an. Herr Baumer ist ausgebildeter Kfz Mechaniker und hat bei seinem vorherigen Arbeitgeber, der Straßenmeisterei Amberg, eine Weiterbildung absolviert und die Prüfung zum Straßenwärter abgelegt. Wir wünschen Herrn Baumer viel Freude und Erfolg bei seiner Tätigkeit im Bauhof und freuen uns auf

eine gute Zusammenarbeit.

Eine Übersicht über die Mitarbeiter unseres Bauhofes finden sie unter: [www.illswang.de/gemeinde/bauhof/](http://www.illswang.de/gemeinde/bauhof/)

## Baugebiete – Grundstückssuche

Die Gemeinde Illschwang ist noch immer auf der Suche nach Grundstücken. Sollten Sie eine Fläche verkaufen wollen, oder jemanden wissen, der ein Grundstück zum Verkauf anbietet, freuen wir uns über eine kurze Info.

Die Erschließung des neuen Baugebietes „Am Weidenberg“ begann im Oktober 2020.

Aktuelle Informationen zu den Baugebieten in Illschwang, und welche Bauplätze noch zum Verkauf stehen, finden Sie auf unserer Homepage unter [www.illswang.eu/leben-in-illswang/wohnen/baugebiete/](http://www.illswang.eu/leben-in-illswang/wohnen/baugebiete/) oder Sie melden sich direkt bei Frau Köstler unter Tel. 0 96 66 9131-29 oder bei mir Mobil. 01 70 9 06 18 19 bzw. bei der Gemeindeverwaltung, Tel. 0 96 66 91 31-0.

## Baugebiet am Weidenberg

Momentan läuft die Erschließung beim Baugebiet „Am Weidenberg“. Die Fertigstellung soll im Mai 2021 erfolgen und direkt im Anschluss werden die Parzellen an die Interessenten verkauft. Nach aktuellem Stand sind alle Bauplätze vergeben.

Der Gemeinderat Illschwang hat in der Novembersitzung den Quadratmeterpreis auf 110,00 € zuzüglich der Herstellungsbeiträge für Wasserleitung und Kanal beschlossen.

Bild Norbert Weis



Auch ein Straßenname wurde festgelegt. So wird die Erschließungsstraße im Baugebiet zukünftig den Namen „**Karl-Burger-Straße**“ führen.

Karl Burger war 36 Jahre (1960 bis 1996) Erster Bürgermeister der Gemeinde Illschwang und hat bei der Gebietsreform 1978 maßgeblich an der Gründung der Verwaltungsgemeinschaft Illschwang mitgewirkt. Eine Vielzahl weiterer Projekte, wie der Schulhausbau oder die Gründung des Kindergartens wurden von ihm initiiert. Zu nennen ist hier auch die Durchführung der Dorferneuerung, deren Ergebnis viele Auszeichnungen für den Ort Illschwang waren, bis hin zum Europäischen Dorferneuerungspreis.

### **Mobilfunkförderung**

Die Gemeinde Illschwang beteiligt sich am Förderprogramm Mobilfunk in Bayern. Damit sollen „weiße Flecken“, also Gebiete ohne jeglichen Mobilfunkempfang, beseitigt werden.

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen am Förderprogramm teilzunehmen, um auch im Nord-Westen der Gemeinde eine Netzabdeckung zu erreichen.

Bei uns in der Gemeinde sind die Orte Bachetsfeld, Frankenhof und Hackern als „weiße Flecken“ bestätigt worden. Die Regierung der Oberpfalz hat mit Telekom und Vodafone zwei Anbieter gefunden, die laut Rückmeldung Interesse an einem Ausbau haben.

Inzwischen hat uns die Regierung der Oberpfalz die Suchkreise der Mobilfunkanbieter übermittelt und wir konnten geeignete Grundstücke melden. Nach Prüfung der möglichen Standorte werden die weiteren Schritte unternommen. Wir gehen davon aus, dass 2021 die Ausschreibung der Baumaßnahme erfolgen kann.

Das Förderverfahren läuft bereits und wir haben die Zusage, dass das Projekt mit 90% gefördert wird. Dadurch verbleiben bei der Gemeinde Illschwang lediglich 10% Eigenanteil. Hinzu kommt jedoch noch die Erschließung mit Strom und Glasfaser, die nicht förderfähig sind.

### Ehrungen Blutspender in der Gemeinde

Bild und Text Norbert Weis



Besondere Gäste des Neujahrsempfangs der Gemeinde Illschwang waren sieben Bürger, die oftmals Blut gespendet haben, um schwerkranken Menschen zu helfen.

Die stellvertretende BRK-Kreisgeschäftsführerin Sabine Bogner bezeichnete sie als stille Lebensretter, die besondere Wertschätzung verdienten. Trotz moderner Technologien und neuer Behandlungsmethoden sei das menschliche Blut durch nichts zu ersetzen. Blutspenden sind bei Unfällen, bei großen Operationen oder bei der Behandlung von Krebs unerlässlich. Allein in Bayern werden täglich rund 2000 Blutkonserven benötigt.

Bogner appellierte an die Teilnehmer des Neujahrsempfangs, dass möglichst viele von ihnen zur Blutspende kommen. Zusammen mit den Bürgermeistern Dieter Dehling und Benjamin Hiltl ehrte sie für 50 Blutspenden Karl Burger und Armin Knarr, für 100 Blutspenden Margot Strobel, Albert

König und Ernst Knarr sowie für 125 Blutspenden Manfred Koller. An der Ehrung verhindert war Hans-Dieter Gradl, der 50 Mal Blut gespendet hat.

2021 wird der Neujahrsempfang aufgrund der aktuellen Corona Lage nicht stattfinden.

### **Elektrifizierung der Bahnstrecken - Bahnstromtrasse**

Die von uns allen begrüßte Elektrifizierung der Bahnstrecken in unserer Region rückt ein Stück näher. Im Juni haben wir Sie informiert das die DB Netze eine große Infrastrukturmaßnahme in unserer Region plant. Ein entsprechendes Informationsschreiben haben wir an alle Haushalte in der Gemeinde verteilt.

Der Gemeinderat hat sich einstimmig gegen den Bau einer Bahnstromtrasse durch unser Gemeindegebiet ausgesprochen.

In vielen Informationsveranstaltungen, die wir zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern im Gasthaus Schmidt in Aichazandt veranstaltet haben wurden viele Aktionen geplant und durchgeführt.

Sehr positiv ist die große Geschlossenheit im Landkreis Amberg-Sulzbach und in der Stadt Amberg. Auf allen Ebenen der Politik ist man sich einig, dass diese Stromleitung unverhältnismäßig ist. Neben der Beeinträchtigung der hier lebenden Bevölkerung wird unsere unberührte Landschaft dauerhaft verschandelt.

Der Eingriff in die Natur, die Zerstörung von Waldgebieten und die Beeinträchtigung des Landschaftsbildes muss unter allen Umständen verhindert werden.

Im Laufe des Sommers haben sich Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden Pommelsbrunn, Etzelwang, Weigendorf, Neukirchen, Illschwang, Ammerthal, der Städte Sulzbach-Rosenberg und Amberg sowie weiterer Gemeinden die vom Trassenverlauf betroffen sind zur Interessensgruppe „Bahnstrom – SO nicht!“ zusammengeschlossen.

Im Rahmen der Gründungsversammlung der Interessengruppe „Bahnstrom-so nicht!“, die im Landgasthaus Schmidt in Aichazandt stattfand, wurde auch ein Führungsteam vorgestellt, welches die Zustimmung aller Anwesenden fand. Dabei legte man die genaue Aufteilung der Aufgaben fest.





Das Team hat folgende Zusammensetzung: Sprecherin Pia Huber, Pressesprecher Hermann Gradl, Bereich "Tourismus und Gastronomie" Hans-Dieter Schmidt, Bereich "Landwirtschaft" Lukas Maul, Bereich "Naturschutz" Johannes Pirner, sowie Be-

reich "Medien" Susanne Paulus. Für den politischen Austausch gehören die beiden Bürgermeister der Gemeinde Illschwang Dieter Dehling und Benjamin Hiltl dazu.

Viele Aktionen, Gespräche mit Abgeordneten und Kommunalpolitikern wurden initiiert. Überall entlang der geplanten Trasse, wie sie im Entwurf der DB vom Mai 2020 dargestellt ist, sind rot-gelbe Andreaskreuze aufgestellt worden. Es wurden Banner und Plakate entworfen und gut sichtbar für die Öffentlichkeit angebracht. Darüber hinaus hat die IG eine große Anzahl an Infoplakaten entlang der Wanderwege angebracht, um auch die Menschen zu informieren die bei uns als Wanderer und Touristen unterwegs sind.

Besonders hervorzuheben ist hier auch das Engagement von Gemeinderatsmitglied Gerhard Pirner aus Etzelwang. Der Ingenieur für Elektrotechnik bringt sich mit seinem Sachverstand bei allen technischen Fragen ein, und berät die Politik vor Ort genauso wie die „IG Bahnstrom – SO nicht!“

Bei verschiedenen Abstimmungsgesprächen mit der DB-Netze und den weiteren Akteuren vor Ort haben wir versucht, die Planungsverantwortlichen zu überzeugen andere Alternativen der Stromversorgung für die Elektrifizierung der Bahnstrecken in Nordostbayern zu nutzen. Inzwischen ist es mit der Unterstützung von MDL Dr. Harald Schwartz gelungen, ein Gutachten in Auftrag zu geben das die von uns gemachten Vorschläge prüft, und deren Machbarkeit eruiert. Hierzu hat Gerhard Pirner verschiedene Planungsvarianten ausgearbeitet, von denen einige als Grundlage für die Erstellung des Gutachtens anerkannt wurden.

Auch bei der Auswahl des Gutachters gab es eine einvernehmliche Lösung. Die DB-Netze hat unseren Vorschlag, Prof. Arndt Stephan von der



renommierten Universität Dresden, als Gutachter zu bestellen aufgegriffen.

Hintergrund für die Forderung bei einem Gutachten mit Prof. Stephan zusammenzuarbeiten, ist dessen detaillierte Kenntnis des Bahnstromnetzes. So gibt es ein Gutachten aus dem Jahre 2012 in dem er darlegt, dass die gesamten elektrifizierten Bahnstrecken mit etwa 180 Umrichtern, die aus dem öffentlichen Netz gespeist werden, versorgt werden könnten. Ergebnis war, dass es zwar technisch möglich, aber nicht wirtschaftlich wäre.

Die offizielle Beauftragung von Prof. Stephan soll am 15. Dezember erfolgen. Für die Erstellung dieses Gutachtens sind ca. vier Monate vorgesehen. Somit sollten im Mai die Ergebnisse vorliegen.

Wichtig ist es auch immer wieder die Zielsetzung der IG zu betonen:

- Grundsätzliches JA – zur Elektrifizierung der Bahnstrecken
- NEIN – zum vorliegenden Leitungsentwurf der Bahnstromtrasse
- Wir fordern: umweltschonende, zukunftsgerichtete und durchdachte Alternativen

Wir wollen alternative Lösungen, die zukunftsorientiert mit moderner Technik und umweltschonend eine Versorgung des Schienenverkehrs mit Strom gewährleisten.

Von München über Lindau in die Schweiz, von Ulm zum Bodensee und bei einigen weiteren Elektrifizierungsprojekten der DB wurden in letzter Zeit diese modernen, alternativen Lösungen gebaut. Warum also nicht auch bei uns?

Wenn Sie sich über den aktuellen Stand unserer Bemühungen und die laufenden Projekte informieren möchten, besuchen Sie einfach unsere Homepage.

Unter: [www.illschwang.de/hochspannungstrasse/](http://www.illschwang.de/hochspannungstrasse/) finden Sie immer die aktuellen Informationen.

Wenn Corona es zulässt, werden auch wieder Info-Stammtische in Aichazandt abgehalten. Die Termine dazu, finden sie dann auch auf der Homepage.

Wir haben zwar jetzt erreicht, dass mit der Erstellung des Gutachtens unsere gewünschten Varianten betrachtet werden, mehr aber auch nicht! Das Thema wird uns aber noch einige Zeit begleiten.

Deshalb ist es auch wichtig beim Widerstand nicht nachzulassen, und Augen und Ohren offen zu halten.

Auch wenn die von uns geforderten Varianten möglich sind, ist es doch am Ende eine politische Entscheidung, mit welcher Planung das Projekt „Elektrifizierung des Schienenverkehrs in Nordostbayern“ umgesetzt wird.

Dazu brauchen wir Sie alle als Unterstützer, um mit entsprechendem Gewicht Einfluss auf die politischen Entscheider in Berlin nehmen zu können. Unter anderem ist es wichtig, dass Sie alle die Onlinepetition unterschreiben.

<https://www.openpetition.de/petition/online/fuer-die-elektrifizierung-gegen-eine-bahnstromtrasse-derzeitiger-planung>

Unterschriftslisten liegen auch noch bis Anfang Januar in Papierform in verschiedenen Geschäften und im Rathaus aus.

### Glückwünsche an Leonhard Hiltl zum 90. Geburtstag

Bild und Text Norbert Weis



Auf ein erfülltes Leben, in dem er auf gesellschaftlicher und politischer Ebene sehr aktiv war, blickte Leonhard Hiltl in Aichazandt an seinem 90. Geburtstag zurück.

Nicht alltäglich ist, dass der Jubilar mit seiner Familie in einem Vier-Generationen-Haus lebt. Sie alle wünschten dem Geburtstagskind vor allem

Gesundheit. Enkel Benjamin Hiltl gratulierte zugleich als Zweiter Bürgermeister im Namen der Gemeinde Illschwang. Im Auftrag von Landrat Richard Reisinger überreichte er eine Landkreismedaille. Für die evangelische Kirchengemeinde wünschte Pfarrer Thomas Schertel alles Gute.

Geboren wurde Leonhard Hiltl am 12. August 1930 in Aichazandt. In Illschwang besuchte er die Volksschule, ehe er an die Oberrealschule in Sulzbach-Rosenberg – heute das Herzog-Christian-August-Gymnasium – wechselte. Der Zweite Weltkrieg nahm auch Einfluss auf sein Leben. Er wurde zwar noch zur militärischen Ausbildung bei der Wehrmacht eingezogen, hatte aber das Glück, nicht mehr an die Front zu müssen.

Ein schwerer Schicksalsschlag war der Unfalltod seines Vaters. Mit 17 Jahren musste er den elterlichen Hof übernehmen. Ab 1964 durfte er, als einer der ersten, den Titel „Landwirtschaftsmeister“ führen. Den Hof betrieb er ab Mitte der 70er-Jahre nur noch im Nebenerwerb. 1975 trat der Jubilar eine Stelle als Landschaftsgärtner beim Landkreis an. Dort war er bis zur Rente beschäftigt.

1955 heiratete er Margarethe Schenkl aus Sunzendorf. Aus der Ehe gingen drei Kinder hervor. Sieben Enkel und acht Urenkel gratulierten zum runden Geburtstag. Vielfältig engagierte sich Leonhard Hiltl in der Politik und im Vereinsleben. Von 1960 hatte er seinen Sitz im Angfelder Gemeinderat. Sechs Jahre später wurde er Bürgermeister. Bis zur Gebietsreform 1978 behielt er dieses Amt. Von 1984 bis 1996 gehörte er für die UWG dem Gemeinderat Illschwang an.

Zahlreiche Vereinsabordnungen gratulierten zum 90. Geburtstag. Hiltl war Gründungsvorsitzender des Obst- und Gartenbauvereins Angfeld und Gründungsmitglied des SV Illschwang. Der Feuerwehr Angfeld hält er seit über 70 Jahren die Treue. 16 Jahre war er Jagdvorsteher im Bereich Angfeld-West. Auch die Birgländer wünschten dem Jubilar alles Gute.

## **Vorstellung der neuen Priester in der kath. Pfarrei**

Bild und Text Norbert Weis

### **Zwei Priester, drei Pfarreien:**

Kompletter Wechsel im Pfarrverband Illschwang, Ursensollen und Kastl: Ab dem 1. September werden Pfarrer Johannes Arweck und Pfarrvikar Thomas Sanikommula für die drei Pfarreien zuständig sein. Jetzt stellten sie sich vor.

Die Pfarrstelle in Illschwang wurde seit einem Jahr vom Ursensollener Pfarrer Konrad Willi mitbetreut. Willi wechselt nun in den Pfarrverband



Bergheim, Joshofen und Unterstall. Pater Richard Kubiszyn (bisher in Kastl) wird neuer Pfarrer in Pilsach/Litzlohe. Somit galt es für die Diözese Eichstätt, eine komplett neue Lösung zu finden. In Zukunft werden also zwei Priester drei Pfarreien betreuen, wobei Johannes Arweck Leiter des Pfarrverbandes wird und Pfarrvikar Thomas Sanikommula ihn unterstützt. Wohnen wird Arweck in Ursensollen und Sanikommula in Illschwang. Das Pfarrteam ergänzen die Religionslehrerinnen Franziska Kneissl und Waltraud Geitner.



### **Entscheidung fiel früh:**

In einem Gespräch mit Oberpfalz-Medien stellten sich die beiden Pfarrer in Illschwang der Öffentlichkeit vor. Mit dabei waren die örtliche Pfarrgemeinderatsvorsitzende Andrea Falk und der örtliche Kirchenpfleger Peter Falk. Johannes Arweck, ein gebürtiger Passauer, stammt aus einer religiös geprägten Familie. Sein Vater war Redakteur des dortigen Bistumsblatts. Kirche und Glauben standen für ihn schon als Schüler immer im Mittelpunkt. Ab zehn Jahren übte er in seiner Heimatpfarre St. Severin und St. Gertraud in der "Inn Stadt" den Ministranten Dienst aus.

Beeindruckt war er von der Einfachheit des Ordens der Kapuziner, die es in Passau gab. Zehn Jahre lang stellte sich Arweck als freiwilliger Helfer bei der Betreuung der vielen Pilger im Wallfahrtsort Lourdes, jeweils für eine Woche, zur Verfügung. Die Entscheidung für einen kirchlichen Dienst fiel bereits mit seinem Abitur. Er studierte zunächst zwei Jahre an der philosophisch-theologischen Hochschule in Passau, anschließend ein Jahr

in Jerusalem und die restlichen zwei Jahre an der Universität in Regensburg. Nach dem Studium nahm sich der Theologe eine Auszeit, um im Nahen Osten vor Ort in Ägypten und in Israel das Judentum mitzerleben. Dabei war er am ökumenischen Institut tätig.

### **Wunsch nach eigener Pfarrei:**

Schließlich reifte in ihm die Entscheidung, Priester zu werden. In Eichstätt beschritt er das letzte Wegstück zur Diakons- und Priesterweihe. Für ein paar Monate kam er als Kaplan zunächst nach Weißenburg, danach in den Pfarrverband Lauterhofen. Schließlich war er seit 2016 Domkaplan in Eichstätt. Dort war er auch mit einer Viertelstelle als Seelsorger für rund 1000 Pfadfinder in zwölf Stämmen tätig.

Nach fünf Jahren als Kaplan entstand in ihm der Wunsch, eine eigene Pfarrei zu führen. In der Zwischenzeit hatte er verschiedenste Aspekte kirchlichen Lebens kennengelernt. Nun tritt er am 1. September die Stelle als Leiter des Pfarrverbands an.

Pfarrvikar Thomas Sanikommula wuchs mit einer Schwester in Südindien, in der Region Andrah-Pradesh, auf. Seine Muttersprache ist Telegu. Lange hat er in der Landwirtschaft der Eltern mitgeholfen. Die meisten in seinem Dorf sind Katholiken. Er besuchte eine Schule, in der die Kinder von Ordensschwestern unterrichtet wurden. In verschiedenen Stufen durchlief er das Priesterseminar. Im Jahr 2010 empfing er die Weihe. Danach war er als Kaplan je zwei Jahre in der Diözese Guntur und in einer kleinen Wallfahrtskirche tätig.

2014 gab es eine Anfrage aus Deutschland, ob nicht indische Geistliche Lust hätten, zum Zwecke priesterlicher Unterstützung hierher zu kommen. Thomas Sanikommula zeigte sich daran interessiert.

In Eichstätt erlernte er, im Rahmen eines Förderprogramms, die deutsche Sprache und wurde mit liturgischen Besonderheiten vertraut gemacht. Seit Juli 2016 unterstützt er im Pfarrverband Velburg, zu dem auch Oberweiling und Klapfenberg gehören, als Kaplan den dortigen Stadtpfarrer Martin Becker.

### **Schwungvolles Christsein:**

Darüber hinaus war er zu Aushilfen und Vertretungen unterwegs. Während der vier Jahre im Velburger Raum hat Thomas viele Freunde und Unterstützer gefunden, was sein von ihm gegründetes Förderprogramm für schulische Ausbildung der Kinder seiner Heimatregion anbelangt.

Die beiden Geistlichen wünschen sich, dass sich in den drei Pfarreien ein schwungvolles Christsein entwickelt. Arweck und Sanikommula hoffen auf



gutes Zusammenwachsen des Pfarrverbands. Die Illschwanger Pfarrgemeinderatsvorsitzende Andrea Falk und Kirchenpfleger Peter Falk wünschen sich einen offenen, herzlichen Umgang mit den Menschen. Das Lächeln solle im Gottesdienst nicht zu kurz kommen. Wichtig sei es, positive Stimmung zu vermitteln.

## Hopfenernte in Illschwang

Bild und Text Norbert Weis

### Neuer Rekord beim Hopfenzupfen in Illschwang.

72 Helfer waren, bei herrlichem Spätsommerwetter dabei, als die diesjährige Ernte eingebracht wurde. Damit konnte die Zahl im Vergleich zu den Vorjahren, um über 10 Personen gesteigert werden.



Insgesamt kam eine Menge von 137,5 Kilogramm zusammen. Der Hopfen wurde vor Ort gewogen, in Säcke abgefüllt und danach zum Trocknen auf den Dachboden des benachbarten Hopfenmuseums gebracht. In den nächsten Tagen wird er mit einem Holzrechen gewendet, um den Trockenvorgang gleichmäßig zu beschleunigen. Schon in den Tagen vor der Ernte gab es für den 1. Vorstand Lorenz Geitner, dem Motor des Illschwanger Gartenbauvereins, einiges zu organisieren. Bereits einen Tag zuvor zupften einige Helfer die Hopfendolden direkt am Museum ab, die dort, im Gegensatz zu den Stangen am Hopfenfeld, wie in der Hallertau an einem Draht emporwachsen. Am Freitagmittag machten sich dann viele Helfer,

ausgerüstet mit passenden Schneid- und Zwickwerkzeugen auf, die Haupternte dieses Jahres einzubringen. Insgesamt befinden sich auf dem Feld 107 Hopfenstangen.

Unter den Pflückern waren die Ehrenvorsitzende des Gartenbauvereins Frieda Dehling und der Bräu Arno Diener. Neben vielen Stammhelfern gab es heuer auch wieder neue Gesichter, die mit dabei waren. Einige von ihnen zeigten sich von der tollen Atmosphäre so angetan, dass sie spontan ihren Beitritt zum Verein erklärten. Sie sprachen ihre Wertschätzung aus, dass diese Tradition in Illschwang so gepflegt wird. Für Lorenz Geitner und Arno Diener war es ein gutes Hopfenjahr. Dies lag, ihrer Meinung nach, an sonnigen trockenen Phasen, die in Verbindung mit kurzen Regengüssen, die Dolden gut gelingen ließen. Als Dankeschön für die tatkräftige Mithilfe gab es für alle frisches Zoiglbier, Radler und alkoholfreie Getränke zu einer deftigen Brotzeit.

### **Neuer Seniorenbeauftragter und der wiederbelebte VdK stellen sich vor**

Bild und Text Norbert Weis



Im vergangenen Jahr wurde im November, nach jahrelangem Stillstand, der VdK Ortsverband Illschwang wiederbelebt und eine neue Vorstandschaft gewählt. Bedingt durch die Corona-Pandemie und die damit geltenden Regeln, konnte erst dieses Jahr, im Landgasthaus Schmidt in Aichazandt bei einer Kaffeetafel, das erste Treffen seitdem stattfinden.

Unter den Gästen war der stellvertretende VdK Kreisvorsitzende Johann Ludwig und der nach den Kommunalwahlen im März neu bestimmte Seniorenbeauftragte der Gemeinde Werner Englhard, seine Stellvertreterin ist Elke Pirner.

Die VdK Ortsvorsitzende Marianne Kellermann freute sich über die gute Teilnahme an der Veranstaltung. Sie gab bekannt, dass seit der Wiedergründungsversammlung im November 2019 die Mitgliederzahl von 105 auf jetzt 111 gestiegen ist.

Der stellvertretende Kreisvorsitzende Johann Ludwig erklärte wichtige Aufgaben des Kreisverbandes. Dort sind ausgebildete Sozialrechtsberaterinnen beschäftigt, die vor allem auf die Rechtsberatung spezialisiert sind. Auf Bundesebene, so Ludwig, gebe es 13 Landesverbände mit insgesamt über zwei Millionen Mitgliedern, davon mehr als 700000 in Bayern. Er wies darauf hin, dass von den Ortsverbänden jährlich im Herbst die HWH (Helft Wunden heilen“) Sammlungen durchgeführt werden.

Einen Teil der Spenden bekommen die Ortsverbände gutgeschrieben. Das Geld, so der stellvertretende Kreisvorsitzende, finde Verwendung für die Betreuung von behinderten, chronisch kranken und pflegebedürftige Menschen, für Erholungsaufenthalte für bedürftige Senioren, sowie für Hilfe von in Not geratenen Menschen, im Rahmen der VdK-Förderrichtlinien.

Der Seniorenbeauftragte im Gemeinderat Werner Englhard überbrachte die Grüße der beiden terminlich verhinderten Bürgermeister. Er strebe eine gute Zusammenarbeit mit dem VdK-Ortsverband an. Englhard könne sich vorstellen, dass OV und Gemeinde gemeinsam Aktivitäten auf die Beine stelle. Es gab verschiedene Vorschläge, zum Beispiel das Planetarium in Ursensollen, das Krematorium in Hohenburg, sowie ein Vortrag zur Thematik Betreuung, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung. Das gemütliche Element soll insgesamt nicht zu kurz kommen.

### **Angfelder Gartler pflanzten Jubiläumsbaum**

Bild und Text Nadine Meier

Im vergangenen Jahr feierte der OGV Angfeld sein 40-jähriges Vereinsjubiläum.

In diesem Rahmen überreichte Landrat und Kreisvorsitzender der Gartenkultur und Landespflege Richard Reisinger einen Gutschein für einen Baum nach Wahl. Die Gartler entschieden sich für einen Zierapfel, welcher nun feierlich im kleinen Kreis der Vorstandschaft zusammen mit dem Zweiten Bürgermeister von Illschwang Benjamin Hiltl und dem Vorsitzenden der FFW Angfeld Hans Pickel eingepflanzt wurde.



Brigitte Aufschneider, Erste Vorsitzende des OGV Angfeld, richtete dazu ein paar Worte an die Anwesenden. „Dieses Jahr war kein leichtes für unseren Verein. Fast alle geplanten und mit viel Mühe vorbereiteten Veranstaltungen mussten aufgrund der Corona Pandemie abgesagt werden. Mit unserem Jubiläumsbaum für das 40-jährige Vereinsbestehen möchten wir heute ein Zeichen setzen und in die Zukunft blicken. Danke für euren Zusammenhalt.“



Nach der Baumpflanzung durften die Kinder des Vereins verschiedene Blumenzwiebeln rund um den neuen Baum stecken, sowie ihre eigens mitgebrachten Töpfe bepflanzen. Ob die Zwiebeln gut gepflegt und gegossen werden, kann man dann im Frühjahr sehen, wenn Tulpen und Narzissen prächtig aufblühen. Die Pflanzung und Einweihung wurde unter den geltenden Abstands- und Hygienevorschriften durchgeführt.

### **Haushaltslage**

Laut Haushaltsplan 2020 beträgt der Gesamthaushalt der Gemeinde Illschwang 7.683.100,00 €, davon entfallen auf den Verwaltungshaushalt 3.684.500,00 € und auf den Vermögenshaushalt 3.998.600,00 €.

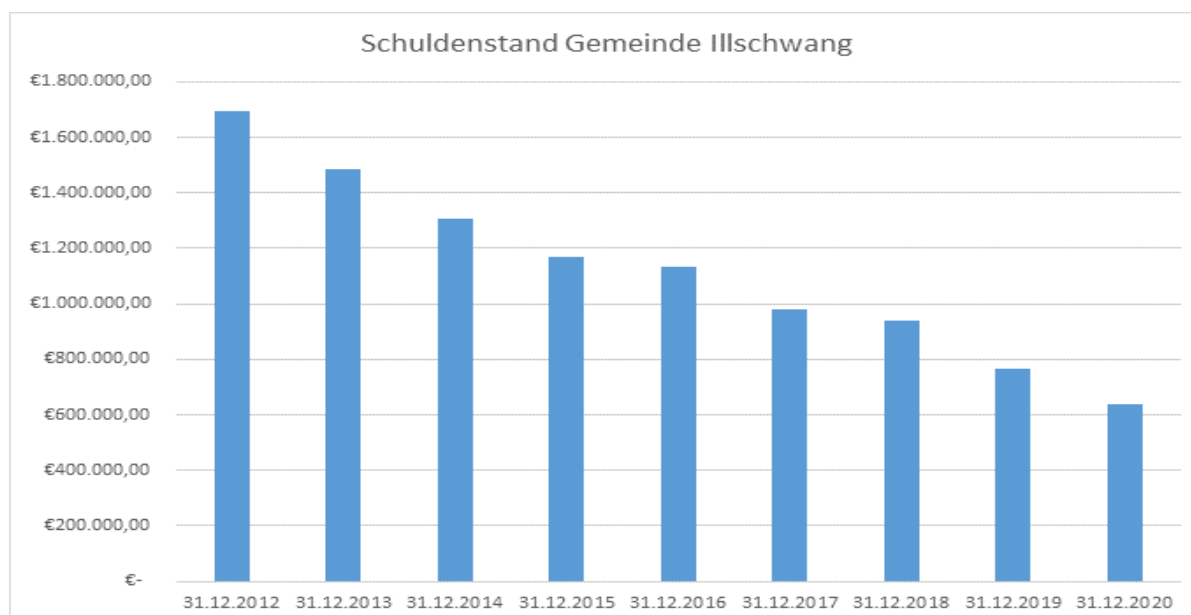
Hier einige wichtige Zahlen aus dem Verwaltungshaushalt 2020:

<b><u>Einnahmen</u></b>	<b><u>Ansatz 2020</u></b>	<b><u>Ergebnis 2019</u></b>
Schlüsselzuweisungen	610.500,00	544.360,00
Anteil an der Einkommenssteuer	1.145.000,00	1.255.055,00
Zuwendung aus KFZ Steuer	251.200,00	251.200,00
Grundsteuer A+B	181.700,00	180.632,93
Gewerbesteuer	500.000,00	508.649,99

<b><u>Ausgaben</u></b>	<b><u>Ansatz 2020</u></b>	<b><u>Ergebnis 2019</u></b>
Kreisumlage	892.500,00	899.965,44
Umlage Schulverband, Verw. HH	143.600,00	139.284,44
Umlage Krötensee Mittelschule	47.300,00	51.850,00
Kindergarten Betriebskosten	173.000,00	220.399,03
Ausgaben für Tilgung	153.300,00	170.272,20
Zinsausgaben	17.900,00	18.177,87

Die im Haushalt veranschlagte Kreditaufnahme in Höhe von 700.000,00 € wurde für das Haushaltsjahr 2020 nicht benötigt. Bei einem voraussichtlichen Schuldenstand zum 31. Dezember 2020 von rund 636.000,00 € beträgt die Verschuldung pro Einwohner voraussichtlich rund 321,70 € (Vorjahr: 388,06 €).

Die Verbindlichkeiten des Grundschulverbandes belaufen sich zum 31.12.2020 auf voraussichtlich 705.000,00 €. An diesen ist die Gemeinde Illschwang im Verhältnis ihrer Schülerzahlen ebenfalls beteiligt, so dass von dieser Seite noch Schulden in Höhe von rund 191,35 € je Einwohner dazukommen.





## Übersicht der Rücklagen und Kreditaufnahmen 2012 – 2019

<b>Jahre</b>	<b>Stand der allg. Rücklage zum 31.12.</b>	<b>Kreditaufnahmen</b>
<b>2012</b>	543.424,26 €	0,00 €
<b>2013</b>	283.486,54 €	0,00 €
<b>2014</b>	924.357,39 €	0,00 €
<b>2015</b>	1.479.445,71 €	117.300,00 €
<b>2016</b>	1.189.000,34 €	0,00 €
<b>2017</b>	528.971,70 €	125.000,00 €
<b>2018</b>	78.002,92 €	0,00 €
<b>2019</b>	100.242,12 €	0,00 €

Die für 2020 eingeplante Entnahme aus der allg. Rücklage in Höhe von 74.000,00 € wird voraussichtlich in der geplanten Höhe benötigt.

Die genaue Höhe der Entnahme kann jedoch erst mit Abschluss der Jahresrechnung 2020 ermittelt werden.

### Investitionen 2020 im Überblick

Die wichtigsten Investitionen im Jahr 2020:

- FF Augsburg: Fertigstellung des Neubaus des Feuerwehrgerätehauses in Ritzenfeld. Die Kosten werden sich voraussichtlich auf ca. 300.000,00 € belaufen. Die Gemeinde Illschwang erhält eine Zuwendung vom Freistaat Bayern in Höhe von 57.700,00 €.
- Die Investitionszuweisung für den Schulverband Illschwang beträgt 56.000,00 €.
- Mit der Erschließung des Baugebietes „Am Weidenberg“ in Illschwang wurde begonnen. Die Fertigstellung erfolgt voraussichtlich im April 2021.

Investitionen welche auf das Jahr 2021 verschoben wurden:

- Mit dem Umbau und der Generalsanierung des Kindergartens St. Vitus Illschwang wird Anfang des Jahres 2021 begonnen. Die Gesamtkosten werden sich auf ca. 1.206.000,00 € belaufen. Durch den Freistaat Bayern wurde eine Zuwendung in Höhe von rund 540.000,00 € bewilligt.

- Für die Feuerwehren der Gemeinde Illschwang ist die Beschaffung von TETRA-Pagern geplant, diese werden über ein Sonderinvestitionsprogramm des Landes gefördert.
- Die Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße GVS Bodenhof – AS 1 (Bodenhofer Straße). Die Maßnahme wird über das Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz gefördert.
- Der Glasfaseranschluss für das Rathaus und den Bauhof. Die Maßnahme wird aus Landesmitteln des Programmes „GWLNR“ gefördert.

### **Gemeindebücherei**

Die Gemeinde Illschwang betreibt in Zusammenarbeit mit der Katholischen Kirchenstiftung eine Gemeindebücherei.

Die Bücherei wird von vier ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen (Frau Fromm, Frau Eichenseer, Frau Dürchner und Frau Neudecker) betreut.

Das Angebot umfasst über 6000 Medien: Kinderbücher, Kindersachbücher, CDs, Kinderhörspiele, Romane und Erwachsenenensachbücher.

Unsere Bücherei ist an den Sankt Michaelsbund angeschlossen und schafft jährlich etwa 150 neue Bücher an. Dadurch ist auch immer ein aktuelles Angebot vorhanden.

**Die Öffnungszeiten der Bücherei für die Bevölkerung sind gleichgeblieben:**

Donnerstag            18:00 Uhr bis 19:00 Uhr (außer an Feiertagen)

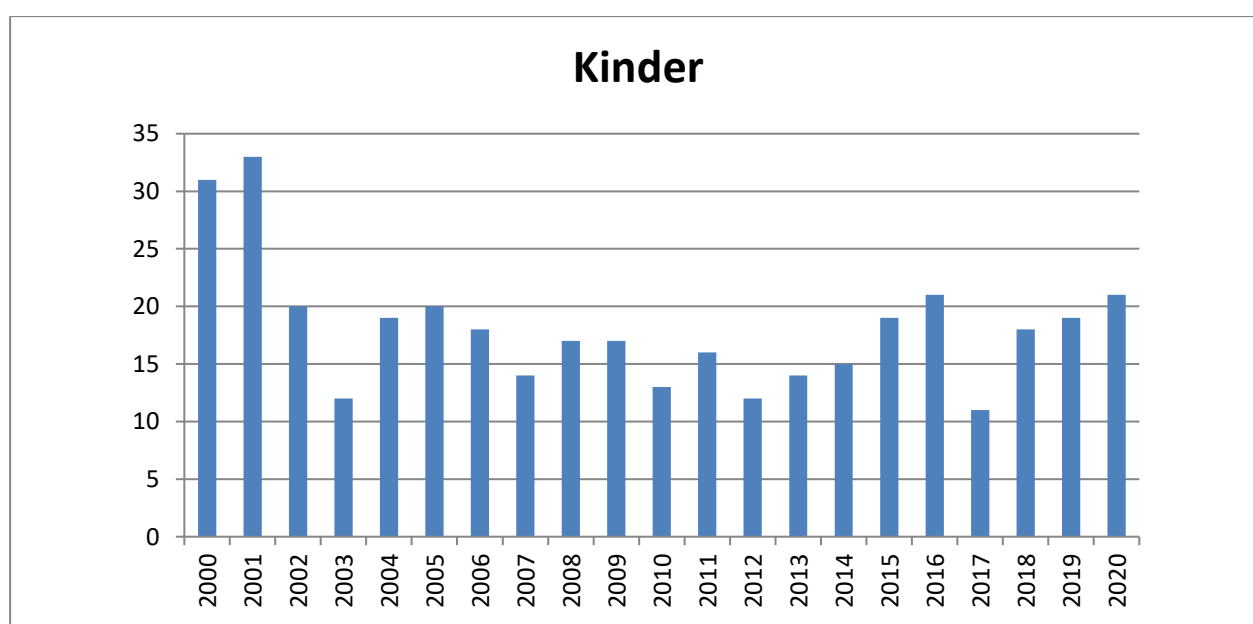
Freitag                07:30 Uhr bis 08:30 Uhr (außer in den Schulferien)

### Geburten - Eheschließungen - Sterbefälle (Stand 03.12.2020)

Das Standesamt Illschwang ist zuständig für die Gemeinden Birgland und Illschwang. 2020 wurden bis heute 24 Eheschließungen (vier kommen im Dezember noch dazu) und 10 Sterbefälle beurkundet.

Jahr	Geburten Birgland	Geburten Illschwang	Eheschließungen beurkundet in der VG	Sterbefälle beurkundet in der VG
2002	19 Kinder	20 Kinder	15	15
2003	18 Kinder	12 Kinder	14	11
2004	24 Kinder	19 Kinder	14	14
2005	25 Kinder	20 Kinder	20	15
2006	19 Kinder	18 Kinder	17	14
2007	12 Kinder	14 Kinder	20	14
2008	10 Kinder	17 Kinder	15	10
2009	22 Kinder	17 Kinder	21	8
2010	12 Kinder	13 Kinder	13	8
2011	17 Kinder	16 Kinder	12	6
2012	12 Kinder	12 Kinder	16	9
2013	13 Kinder	14 Kinder	6	22
2014	10 Kinder	15 Kinder	11	9
2015	11 Kinder	19 Kinder	13	14
2016	10 Kinder	21 Kinder	18	9
2017	20 Kinder	11 Kinder	18	14
2018	10 Kinder	18 Kinder	17	11
2019	19 Kinder	19 Kinder	13	9
2020	11 Kinder	21 Kinder	24	11

### Geburtenentwicklung Übersicht (Stand: 23.11.2020)



# Entwicklung der Einwohnerzahlen in den Ortsteilen (Stand: 30.06.2020)

Ort	Anzahl der Hauptwohnsitznehmer	Anzahl der Nebenwohnsitznehmer	Kanal Ja	Kanal Nein
Aichazandt	62	3	X	
Altensee	21	2		X
Angfeld	57	1	X	
Augsberg	39	1	X	
Bachetsfeld	88	2	X	
Bodenhof	5	0		X
Dietersberg	62	4	X	
Einsricht	100	2	X	
Frankenhof	21	1		X
Gehrsricht	80	2	X	
Götzendorf	104	9	X	
Haar	50	0	X	
Hackern	29	3		X
Hermannsberg	46	1	X	
Hermannsdorf	16	1		X
Illschwang	713	42	X	
Kühnhof	18	2	X	
Mörswinkl	10	0		X
Neuöd	64	2	X	
Ödputzberg	24	0		X
Ottmannsfeld	4	0		X
Pesensricht	140	12	X	
Pfaffenhof	15	1		X
Pürschlög	96	12	X	
Reichertsfeld	17	2		X
Ritzelsdorf	8	3		X
Ritzenfeld	49	2	X	
Schöpfendorf	24	4	X	
Schwand	11	0		X
Seibertshof	16	0	X	
Wirsfeld	11	2		X
Woffenricht	8	1		X
<b>Melderegister</b>	<b>2.008</b>	<b>117</b>		
<b>Einwohner insgesamt</b>	<b>2.125</b>			

Im Kalenderjahr 2020 stieg die Zahl der mit Hauptwohnsitz gemeldeten Bürger um 9 und die Zahl der Nebenwohnsitze um 3.

## **Wichtige Änderungen im Einwohnermeldeamt**

### **Verkürzung der Geltungsdauer des Kinderreisepasses ab dem 01.01.2021**

Der Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Sicherheit im Pass-, Ausweis- und ausländerrechtlichen Dokumentenwesen soll zum 1. Januar 2021 in Kraft treten, womit sich u.a. beim Kinderreisepass eine Verkürzung der Gültigkeitsdauer auf **ein** Jahr ergibt.

Die Geltungsdauer von Kinderreisepässen, die als solche kein Speichermedium und daher keine biometrischen Merkmale enthalten, wird somit europarechtlichen Sicherheitsstandards angepasst. Die Gebühr beträgt weiterhin 13 EUR.

### **Gebühr für einen Personalausweis steigt ab dem 01.01.2021**

Die Personalausweisgebühr wird für antragstellende Personen, die das 24. Lebensjahr vollendet haben, ab dem 1. Januar 2021 auf **37 EUR** erhöht.

Im Gegenzug fallen keine zusätzlichen Kosten mehr für das Reaktivieren des Online-Ausweises und das Neusetzen einer persönlichen Geheimnummer (PIN) an. Beides kostete bisher stets sechs Euro. Die Gültigkeitsdauer bleibt bei 10 Jahren.

Für Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung unter 24 Jahre alt sind, bleibt die ermäßigte Personalausweisgebühr wie gewohnt 22,80 EUR.

### **Fingerabdrücke auf dem Personalausweis ab 02.08.2021**

Gemäß Art. 3 Abs. 5 VO (EU) 2019/1157 sind Personalausweise ab dem 2. August 2021 mit einem hochsicheren Speichermedium zu versehen, welches auch zwei Fingerabdrücke zu enthalten hat. Bisher wurden Fingerabdrücke auf dem Chip des Personalausweises nur auf Antrag erfasst. Durch den Gesetzesentwurf wird die Erfassung der Fingerabdrücke nun verpflichtend.

### **Neue eID-Karte für EU-Bürger/innen**

Zum 1. Januar 2021 wird die eID-Karte für EU-Bürgerinnen und EU-Bürger eingeführt. „eID-Karte“ ist die Abkürzung für „Karte mit Funktion zum elektronischen Identitätsnachweis“. Staatsangehörige eines Mitgliedsstaats der Europäischen Union sowie Angehörige des Europäischen Wirtschaftsraumes (Norwegen, Island und Liechtenstein) können damit die Online-Ausweisfunktion für sich verfügbar machen.



Diese Funktion stand bislang lediglich Bundesbürgerinnen und –bürgern mit dem Personalausweis sowie Ausländerinnen und Ausländern, die unter das Aufenthaltsgesetz fallen (mit dem elektronischen Aufenthaltstitel) zur Verfügung.

Die eID-Karte ist kein Ausweis und somit kein Pflichtdokument zur Erfüllung der Ausweispflicht. Eine Aufnahme eines Lichtbildes in die eID-Karte ist nicht vorgesehen. Die Karte hat eine Gültigkeitsdauer von 10 Jahren und kann gegen eine Gebühr von 37 EUR im Passamt des Wohnortes beantragt werden. Ein anerkannter und gültiger ausländischer Pass oder Personalausweis müssen bei der Antragstellung vorgelegt werden, damit eine persönliche Identifizierung möglich ist. Weitere Informationen finden sich unter <https://www.personalausweisportal.de>.

### Kindertagesstätte St. Vitus Illschwang



Träger: Kath. Kirchenstiftung St. Vitus

### Die Personalsituation stellt sich aktuell wie folgt dar.

Einrichtungsleitung:	Stibbe Sabrina
Stellvertretung:	Kissler Carina

#### **Rote Gruppe:**

Kissler Carina (Erzieherin/Gruppenleitung)  
Bauer Inge (Kinderpflegerin)

#### **Gelbe Gruppe:**

Matschoß Jennifer (Erzieherin/Gruppenleitung)  
Götz Marie (Kinderpflegerin)

#### **Blaue Gruppe:**

Stibbe Sabrina (Erzieherin/Gruppenleitung)

**Grüne Gruppe (Kinderkrippe):**

Schröter Daniela (Erzieherin/Gruppenleitung)

Schneider Saskia (Kinderpflegerin)

Falk Veronika (Kinderpflegerin)

**In der KiTa Illschwang werden dringend zusätzliche Mitarbeiter- oder Mitarbeiterinnen gesucht, wenn Sie jemanden kennen, der für eine der Stellen geeignet wäre, sprechen Sie uns gerne an.**

Die Kath. Pfarrkirchenstiftung Illschwang sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Kindertagesstätte St. Vitus eine/n

**pädagogische Fachkraft / Erzieher/in (m/w/d)**

Mindestarbeitszeit 20,0 Std. die Woche, mit der Möglichkeit der Aufstockung bis zur Vollzeitbeschäftigung.

Wir bieten Ihnen

neben der Vergütung nach dem Arbeitsvertragsrecht der bayerischen Diözesen (ABD), vergleichbar mit TVÖD "kommunal", der Zusatzversorgung und Beihilfeversicherung, einen unbefristeten Arbeitsplatz, pro Jahr zwei Qualifizierungsmaßnahmen, sowie eine fachliche Begleitung über die Caritas Fachberatung der Diözese Eichstätt.

Sie ergänzen ein aufgeschlossenes und kompetentes KITA-Team. Auf Ihre Bewerbung freuen sich die KITA-Belegschaft, die Elternschaft, die Trägerverantwortlichen und ganz besonders die Kinder.

Auskunft erteilt unsere Leitung Frau Stibbe in der Kindertagesstätte.

09666/665

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an die Kath. Pfarrkirchenstiftung Illschwang, Hauptstraße 4, 92278 Illschwang oder an [illschwang@bistum-eichstaett.de](mailto:illschwang@bistum-eichstaett.de).

Die Kath. Pfarrkirchenstiftung Illschwang sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Kindertagesstätte St. Vitus eine/n

**Kinderpfleger/in (m/w/d)  
in Vollzeitbeschäftigung.**

Wir bieten Ihnen

neben der Vergütung nach dem Arbeitsvertragsrecht der bayerischen Diözesen (ABD), vergleichbar mit TVÖD "kommunal", der Zusatzversorgung und Beihilfeversicherung, einen unbefristeten Arbeitsplatz, pro Jahr zwei Qualifizierungsmaßnahmen, sowie eine fachliche Begleitung über die Caritas Fachberatung der Diözese Eichstätt.

Sie ergänzen ein aufgeschlossenes und kompetentes KITA-Team. Auf Ihre Bewerbung freuen sich die KITA-Belegschaft, die Elternschaft, die Trägerverantwortlichen und ganz besonders die Kinder.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Kath. Pfarrkirchenstiftung Illschwang, Hauptstraße 4, 92278 Illschwang oder an [illschwang@bistum-eichstaett.de](mailto:illschwang@bistum-eichstaett.de) zu richten.

Auskunft erteilt unsere Leitung Frau Stibbe in der Kindertagesstätte. 09666/665

## Grundschule Illschwang



Schulplatz 1, 92278 Illschwang | Tel.: 09666-298 | Fax: 09666-1572 | sekretariat@vs-illschwang.de

Illschwang, den 26.11.2020

Zurzeit werden in Illschwang 5 Klassen mit 117 Schülern von 5 Lehrkräften, 1 Förderlehrerin, 2 Fachlehrerinnen und 3 Religionspädagoginnen unterrichtet.

2020 wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt:

- Kooperation Schule – Kindergarten
- Mittagsbetreuung und Mittagessen
- Teilnahme am „Schulfruchtprogramm“
- Klasse 2000
- Aktion Löwenzahn
- schulhausinterne Lehrerfortbildungen zum Thema Digitalisierung
- Informationsveranstaltung zum Thema „Schulfähigkeit“
- Teilnahme am Programm „SINUS an Grundschulen“
- Projekt Bienen, unterstützt von Josef Sellner
- Malwettbewerb Raiffeisenbank
- Pastoralbesuch von Bischof Gregor Maria Hanke
- Verabschiedung der 4. Klassen
- Jugendverkehrsschule der 4. Klassen
- Teilnahme an den digitalen Angeboten zum bundesweiten Vorlesetag
- Nikolausaktion für die Grundschule (Elternbeirat)

Leider war das Jahr 2020 nicht durch Veranstaltungen, Feiern, Projekte und Ausflüge geprägt, sondern durch Covid-19. So wurden am Montag, den 16. März die Schulen geschlossen und es herrschte Betretungsverbot für die Schüler. Die Kinder befanden sich von da an im Homeschooling.

Ab dem 11. Mai durften sie dann schrittweise und in geteilten Gruppen die Schule wieder besuchen. So lernten die Kinder abwechselnd in der Schule und zu Hause.

Der Schulalltag hatte sich enorm verändert. Die Kinder mussten nun Masken tragen, Abstand halten und ganz oft Hände waschen oder desinfizieren. Bis zu den Sommerferien saß jedes Kind alleine an seinem Tisch.

Partner- und Gruppenarbeit war nicht mehr möglich und Gegenstände durften nicht mehr geliehen oder verliehen werden. Um nur einige Veränderungen zu nennen. Wir waren alle froh, dass nach den Sommerferien wieder alle gleichzeitig zur Schule gehen durften und nahmen dafür die veränderten Rahmenbedingungen gerne in Kauf.

Es ist bemerkenswert wie vorbildlich sich die Kinder an diese neuen Regeln hielten und sich in die neue Situation einfanden. Dafür möchte ich Ihnen ein großes Lob und meinen Respekt aussprechen. Ohne ihr mittun, wären wir bis jetzt nicht so gut durch diese Zeit gekommen.

Mein besonderer Dank gilt den Eltern und für die gute Zusammenarbeit, die Offenheit und Unterstützung, vor allem während der Zeit der Schulschließung.

Bedanken möchte ich mich auch bei meinen Kolleginnen, die sich schnell in die neue Technologie einarbeiteten und den erheblichen Mehraufwand und die immer wieder veränderten Rahmenbedingungen mit großem Einsatz und Umsicht meisterten.

Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen Mitgliedern der Schulfamilie, dem Schulverband und der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit bedanken. Durch ihren enormen Einsatz und ihre Unterstützung gelang es uns recht gut durch dieses „herausfordernde“ Jahr zu kommen.

gez.

Gabriele Pirner, Rektorin



## Energieverbrauch Schule mit Freibad

Der Hackschnitzelverbrauch der Schule Illschwang einschl. Freibad beträgt:

Verbrauch	SRM	Mwh	Brutto Kosten €
2015	597,0	452,50	17.409,86
2016	598,0	439,00	16.685,02
2017	627,0	417,80	16.041,80
2018	558,5	402,90	14.289,22
2019	480,0	332,30	12.173,72
2020	431,0		9.884,95

### Einkaufspreis Hackschnitzel

ab 01.11.2015	23,50 EUR + 19 % MwSt./SRM
ab 28.11.2016	21,50 EUR + 19 % MwSt./SRM
ab 01.11.2019	19,50 EUR + 19 % MwSt./SRM

Herzlichen Dank auch wieder an die WBV Illschwang-Birgland, vor allem an Geschäftsführer Herrn Reinhard Rösel, für die unkomplizierte und termingerechte Organisation der Hackschnitzellieferungen. Ein großer Dank gilt auch dem Hausmeister der Schule Herrn Alwin Utz und seinem Vertreter Herrn Josef Sellner für die Wartung und Pflege der Anlage.

## Statistik – Freibad Besucherzahlen / Rechnungsergebnis

Jahr	2017	2018	2019	2020
Illschwang	16.766	24.183	21.337	18.466

Trotz der erheblichen Einschränkungen durch die COVID-19 Pandemie konnten die Besucherzahlen für das Jahr 2020 auf einem guten Niveau gehalten werden. Das vorläufige Jahresrechnungsergebnis für die Eintrittspreise hat sich jedoch im Vergleich zum Vorjahr um rund 7.000,00 EUR netto reduziert. Da bei der allgemeinen Bewirtschaftung der Anlage leichte Einsparungen erzielt werden konnten, verringert sich das Defizit voraussichtlich um ca. 4.000 € gegenüber dem Haushaltsansatz 2020, trotzdem beläuft sich die Unterdeckung in Summe auf rund 129.000 €.

## Grundsteuer

Die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2021 wird in gleicher Höhe wie im Vorjahr durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt, wenn nicht ein anderslautender schriftlicher Bescheid für 2021 ergeht (§ 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz). Dies bedeutet, dass die Steuerpflichtigen, die keinen Grundsteuerbescheid erhalten, im Kalenderjahr 2021 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2020 zu entrichten haben. Für die Steuerschuldner treten mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid für 2021 zugegangen wäre. Auf die Rechtsbehelfsbelehrung des zuletzt ergangenen Bescheides wird verwiesen.

Die Grundsteuer wird jährlich nach den Verhältnissen zu Beginn des Jahres festgesetzt. Geht das Grundstück im Laufe des Jahres auf einen anderen Eigentümer über, bleibt der bisherige Eigentümer so lange grundsteuerpflichtig, bis das Finanzamt das Grundstück auf den neuen Eigentümer fortgeschrieben hat (§ 9 Abs. 1 Grundsteuergesetz).

Diese Fortschreibung erfolgt zum 1. Januar des auf den Eigentumsübergang folgenden Jahres. Andere vertragliche Abmachungen sind privatrechtlich; sie ändern nichts an der Steuerpflicht und können von der Grundsteuerverwaltung nicht berücksichtigt werden.

## Hundesteuer

Im Jahr 2020 hat die Gemeinde Illschwang insgesamt 4.646 € an Hundesteuer eingenommen, dabei wurden insgesamt 187 Hunde von 162 Hundehaltern gehalten.

Für die Hundehalter, bei denen sich keine Änderung der Hundehaltung gegenüber dem Kalenderjahr 2020 ergeben hat, wird die Hundesteuer für das Kalenderjahr 2021 durch öffentliche Bekanntmachung in der zuletzt für das Kalenderjahr 2020 veranlagten Höhe festgesetzt. Die Hundesteuer ist zum 01.04.2021 fällig.

Die Hundesteuersätze lauten wie folgt.

	Steuer gemäß § 5	Erhöhter Steuersatz für Kampfhunde nach § 5 a
Für den ersten Hund	26,00 €	78,00 €
Für den zweiten Hund	38,00 €	114,00 €
Für jeden weiteren Hund	51,00 €	153,00 €

**Wer seinen Hund nicht anmeldet, begeht eine Ordnungswidrigkeit.**

### **Verschmutzungen durch Hundekot.**

Leider gehen immer wieder Beschwerden über Verschmutzungen durch Hundekot ein. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Hundehalter verpflichtet sind den Hundekot mittels Tüten mitzunehmen und zu entsorgen. Der Vierbeiner soll seine Notdurft nicht auf Gehwegen, Seitenstreifen, fremden Vorgärten sowie landwirtschaftlichen Flächen verrichten. Dennoch dort abgelegter Hundekot ist unverzüglich zu beseitigen.

Gerade bei landwirtschaftlichen Flächen, vor allem Grünland, besteht die Gefahr, dass Rinder erkranken, wenn sie das mit Hundekot verunreinigte Futter fressen. Wir appellieren deshalb an die Vernunft der Hundehalter darauf zu achten, dass Ihre Vierbeiner die Wiesen unserer Landwirte nicht als Toilette missbrauchen.

### **Wir bitten hier eindringlich um mehr Rücksichtnahme.**

Gemäß Art. 16 des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes hat derjenige, der eine Straße über das übliche Maß hinaus verunreinigt (z.B. durch Hundekot), die Verunreinigung ohne Aufforderung unverzüglich zu entfernen.

### **Leinenpflicht**

Wir möchten Sie ausdrücklich auf unsere aktuelle Hundehaltungsverordnung vom 23. Juni 2016 hinweisen, wonach die großen Hunde im öffentlichen Bereich ständig an der Leine zu führen sind. Dies setzt auch eine Hundehaltung dahingehend voraus, dass die Hunde nicht unbeaufsichtigt und ohne Leine das Grundstück verlassen können. Außerhalb der bebauten Gebiete ist freier Auslauf nur möglich, wenn der Hund durch Kommandos beherrschbar ist.

Verstöße gegen die Hundehaltungsverordnung werden mit Bußgeld geahndet.

Beschwerden und Anzeigen wegen freilaufender Hunde können von uns nur verfolgt werden, wenn uns der Hundehalter genannt wird und die Beschwerde offiziell (nicht anonym) eingeht.

Verschmutzungen durch Hundekot auf Privatgrund können durch uns nicht geahndet werden!

Hundekot auf Privatgrund ist eine privatrechtliche Angelegenheit.

## Winterdienst

Alle Jahre wieder...

Bei schwierigen Witterungsverhältnissen müssen zuerst die Gemeindeverbindungsstraßen geräumt werden. In den Siedlungen kann es dann manchmal etwas länger dauern. - Ich bitte hier um Ihr Verständnis.



Bitte parken Sie in den Wohngebieten die PKW im Winter nicht auf der Straße. Die dadurch verursachte Verengung der Fahrbahn behindert unsere Räumfahrzeuge und erschwert die Arbeit unserer Mitarbeiter.

Bei gegenüber geparkten Autos kann dies dazu führen, dass unsere Räumfahrzeuge gar nicht durchkommen und ein Räumen von Teilabschnitten unmöglich wird.

Die Gemeindestraßen sind im Räum- und Streuplan in 3 Stufen eingeteilt. Die Siedlungsstraßen sind immer Räumstufe 3.

### **Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter**

Zur Vermeidung von Unfällen sowie aus Haftungsgründen wird auf die Sicherungspflicht der Gehbahnen im Winter hingewiesen, die durch die Gemeindeverordnung festgelegt ist.

Demnach müssen die Vorder- und Hinterlieger die Sicherungsfläche an Werktagen ab 7 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8 Uhr von Schnee räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z.B. Sand, Splitt), sowie mit Tausalz - nicht jedoch mit ätzenden Mitteln - bestreuen oder das Eis beseitigen. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.

Der geräumte Schnee oder die Eis Reste (Räumgut) sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Ist das nicht möglich, haben die Vorder- und Hinterlieger das Räumgut spätestens am folgenden Tage von der öffentlichen Straße zu entfernen. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten.

## Wasserversorgung

Die Gemeinde Illschwang wird von 3 Zweckverbänden mit Frischwasser versorgt: von der Illschwang-Gruppe, der Schwend-Poppberg-Gruppe und der Bachetsfeld-Gruppe.



Bitte schauen Sie regelmäßig auf den Stand Ihrer Wasseruhr um unkontrollierte Wasserverluste zu vermeiden.

Eine Veränderung der Eigentumsverhältnisse, der Anschrift oder der Bankverbindung ist der Verwaltung unverzüglich mitzuteilen.

Die Ergebnisse der Wasseruntersuchungen für die Illschwang-Gruppe und Schwend-Poppberg-Gruppe können Sie im Internet (<https://www.vgib.bayern/ihre-anliegen/amtliche-bekanntmachungen/>) einsehen.

### **Ermittlung der beitragsfähigen Geschossflächen**

Die Zweckverbände zur Wasserversorgung der Illschwang-Gruppe und Schwend-Poppberg-Gruppe betreiben die Wasserversorgungen für den überwiegenden Teil der Orte im Gemeindegebiet. Die letzte Global-/Beitragskalkulation liegt schon länger zurück. Die Zweckverbände haben auch in den letzten Jahren weiter in die Trinkwasserversorgung investiert, um für beste Wasserqualität zu sorgen. Um den daraus entstandenen Aufwand gerecht an alle Anschlussnehmer zu verteilen, ist eine Aktualisierung der Global-/Beitragskalkulation erforderlich. Zu diesem Zweck werden alle beitragspflichtigen Grundstücks- und Geschossflächen vollständig und aktuell ermittelt. Ebenso werden für die Neukalkulation der Abwasserbeseitigung im Gemeindegebiet die aktuellen Flächen benötigt.

#### **Befliegung:**

Die Befliegung aller beitragspflichtigen Grundstücke des Gemeindegebiets erfolgt mit einem Multikopter („Drohne“), der mit einer Spezialkamera georeferenzierte Luftbildaufnahmen sämtlicher Grundstücke anfertigt. Das Fluggerät wird in einer Höhe von ca. 50 – 100 Metern über die Grundstücke hinwegschweben und sich jeweils nur für wenige Augenblicke über einem einzelnen Grundstück befinden.

Gemäß Art. 21 a Abs. 2 und § 21 b Abs. 1 der Verordnung zur Regelung des Betriebs von unbemannten Fluggeräten vom 30.03.2017 (Bundesgesetzblatt 2017, Teil 1 Nr. 17) ist das Überfliegen der Grundstücke des Gemeinde- bzw. Versorgungsgebietes durch oder unter Aufsicht der Gemeinde zur Erfüllung Ihrer Aufgaben erlaubnisfrei zulässig. Nähere Auskünfte hierzu erteilt auch die zuständige Regierung der Oberpfalz, Bereich Wirtschaft, Landesentwicklung und Verkehr.

Die Befliegung wird voraussichtlich zu einem windarmen, regenfreien Zeitpunkt im Herbst oder Winter nach Abschluss des Laubwurfs der Bäume stattfinden und je nach der Größe des zu befliegenden Gebiets einen oder mehrere Wochentage in Anspruch nehmen. Die Befliegung wird durch speziell geschulte Mitarbeiter eines Ingenieurbüros durchgeführt und auch durch die Verwaltung begleitet.

Auswertung:

Aus den ermittelten Daten und den sonstigen, zum Grundstück vorhandenen Unterlagen wird eine individuelle Planzeichnung des jeweiligen, beitragspflichtigen Grundstücks erstellt. Auf einem dazugehörenden Datenblatt, dem sog. Aufmaß Blatt, werden die ermittelten Geschossflächen für jedes beitragspflichtige Grundstück einzeln für jedes Stockwerk erfasst. Nebengebäude und Garagen werden gesondert angeführt. Diese Unterlagen werden an die Bürger versendet, mit der Bitte, binnen einer bestimmten Frist berechnete Korrekturen einzutragen und dem Zweckverband entsprechend mitzuteilen.

Die Korrekturwünsche der Bürger werden anhand der Luftbilder und der Daten des Vermessungsamtes nochmals überprüft. Soweit sich dabei kein zweifelsfreier Befund ergibt, führt das Ingenieurbüro – notfalls im Beisein eines Mitarbeiters des Zweckverbandes nochmals eine Begehung vor Ort durch.

Soweit die Situation bezüglich der COVID-19 Pandemie es zulässt, wird nach der Befliegung nochmals eine Informationsveranstaltung stattfinden, alternativ hierzu Bürgersprechstunden.

Bei weiteren Rückfragen können Sie sich gerne an die Verwaltung wenden.

### **Zweckverband zur Wasserversorgung der Illschwang-Gruppe**

Von der Illschwang-Gruppe werden in der Gemeinde Illschwang die Orte Aichazandt, Angfeld, Dietersberg, Gehrsricht, Götzendorf, Haar, Hermannsberg, Hermannsdorf, Illschwang, Kühnhof, Mörswinkel, Ödputzberg, Pfaffenhof, Pürschlög, Ritzelsdorf, Schöpfendorf, Seibertshof, sowie einige Ortsteile der Gemeinde Poppenricht und der Stadt Sulzbach-Rosenberg versorgt.

Bei Notfällen und technischen Problemen (z.B. Rohrbruch) wenden Sie sich bitte an den Wasserwart Ernst Herbst, Tel.: 0 96 66 9 50 66.

Der Wasserzweckverband der Illschwang-Gruppe hat im Jahr 2020 eine Wassermenge von 208.582 m<sup>3</sup> für das Verbrauchsjahr 2019 mit insgesamt 1.184 Abnehmern abgerechnet.

Die jährliche Grundgebühr beträgt bei der Verwendung von Wasserzählern mit Dauerdurchfluss

bis 4 m<sup>3</sup>/h 36,00 EUR

bis 10 m<sup>3</sup>/h 90,00 EUR

bis 16 m<sup>3</sup>/h 144,00 EUR

Die Verbrauchsgebühr beträgt 1,30 EUR je m<sup>3</sup> Frischwasser. Die Gebühren werden zuzüglich 7 % MwSt. erhoben.

Mit dem Konjunkturpaket des Bundes wurde die vom 01.07.2020 bis zum 31.12.2020 befristete Senkung der Mehrwertsteuer von 19 % auf 16 % bzw. von 7 % auf 5 % beschlossen. Dies betrifft somit auch die Wasserverbrauchsgebühren. Nach den derzeitigen umsatzsteuerlichen Regelungen unterliegt der gesamte Jahresverbrauch 2020 dem Steuersatz von 5 %.

Ab dem Verbrauchsjahr 2021 gilt wieder der bish. Steuersatz von 7 %.

Auf die Gebührenschuld sind zum 15. März, 15. Juni, 15. September und 15. Dezember jeden Jahres Vorauszahlungen in Höhe eines Viertels der Gebührenschuld nach dem Wasserverbrauch des Vorjahres zu leisten.

**In der Verbandsversammlung sind seit der Kommunalwahl 2020 folgende sechs Personen vertreten:**

Gemeinde Illschwang	BGM	Dieter Dehling	Vorsitzender
Gemeinde Poppenricht	BGM	Roger Hoffmann	stv. Vorsitzender
Gemeinde Illschwang	GR	Hans Pirner	Verbandsrat
Gemeinde Illschwang	GR	Henner Wasmuth	Verbandsrat
Gemeinde Poppenricht	GR	Rudolf Kordein	Verbandsrat
Stadt Sulzbach-Rosenberg	SR	Gabriele Mutzbauer	Verbandsrätin

## **Zweckverband zur Wasserversorgung der Schwend-Poppberg-Gruppe**

Von der Schwend-Poppberg-Gruppe werden in der Gemeinde Illschwang die Orte Altensee, Augsberg, Einsricht, Neuöd, Ottmannsfeld, Pesensricht, Reichertsfeld, Ritzenfeld, Wirsfeld und Woffenricht versorgt.

Bei Notfällen und technischen Problemen (z.B. Rohrbruch) wenden Sie sich bitte an den Wasserwart Thomas Utz, Tel.: 0 96 66 233 oder Mobil: 01 73 85 90 579.

Der Wasserzweckverband (WZV) der Schwend-Poppberg-Gruppe hat im Jahr 2020 eine Wassermenge von 158.618 m<sup>3</sup> für das Verbrauchsjahr 2019 mit insgesamt 723 Abnehmern abgerechnet.

Die jährliche Grundgebühr beträgt bei der Verwendung von Wasserzählern mit Dauerdurchfluss

bis	4 m <sup>3</sup> /h	60,00 €
bis	10 m <sup>3</sup> /h	120,00 €
bis	16 m <sup>3</sup> /h	180,00 €

Die Verbrauchsgebühr beträgt 1,89 € / m<sup>3</sup>. Die Gebühren werden zuzüglich 7% MwSt. erhoben.

Mit dem Konjunkturpaket des Bundes wurde die vom 01.07.2020 bis zum 31.12.2020 befristete Senkung der Mehrwertsteuer von 19 % auf 16 % bzw. von 7 % auf 5 % beschlossen. Dies betrifft somit auch die Wasserverbrauchsgebühren. Nach den derzeitigen umsatzsteuerlichen Regelungen unterliegt der gesamte Jahresverbrauch 2020 dem Steuersatz von 5 %.

Ab dem Verbrauchsjahr 2021 gilt wieder der bish. Steuersatz von 7 %.

Auf die Gebührenschuld sind zum 15. März, 15. Juni, 15. September und 15. Dezember jeden Jahres Vorauszahlungen in Höhe eines Viertels der Gebührenschuld nach dem Wasserverbrauch des Vorjahres zu leisten.

### **Sehr geehrte Anschlussnehmerinnen und -nehmer der Schwend Poppberg Gruppe,**

am 22.07.2020 wurde ich von der Versammlung des Wasserzweckverbandes zur Wasserversorgung der Schwend Poppberg Gruppe zum Ersten Vorsitzenden gewählt.



Aus diesem Anlass möchte ich mich kurz vorstellen und Ihnen berichten, was in den nächsten Jahren beim Zweckverband in Angriff genommen werden soll.



Mein Name ist Elmar Halk, ich wohne mit meiner Familie in Ödhaag, 92262 Birgland.

Beruflich arbeite ich als Betriebsleiter einer Kommunalen Kooperation von fünf Wasserversorgern. Ich bin ausgebildet als Fachkraft und Meister für Abwasser- und Trinkwassertechnik.

Eine Zusatzausbildung zum Betriebswirt (IHK) rundet meine mehr als zwanzigjährige Berufserfahrung im Kommunalen Tätigkeitsfeld ab.

Trinkwasser ist unser wichtigstes Gut auf der Erde und sogleich das Lebensmittel Nr.1. Deshalb gehört die Trinkwasserversorgung in kommunale Hand und darf nicht als Wirtschaftsgut gehandelt werden. Jedoch müssen sich kommunale Wasserversorgungen gegenüber den Bürgern als zuverlässiger Partner beweisen.

Dies möchte ich in meiner sechsjährigen Amtszeit unter Beweis stellen. Hierzu möchte ich gemeinsam mit Ihnen, der Verbandsversammlung, der Verwaltung und den Wasserwarten mit einer Drei-Säulen-Strategie unsere Wasserversorgung modernisieren und auf sichere Beine stellen.

**1. Eine sichere Wassergewinnung:** Unsere zwei ca.70 Meter tiefen Brunnen in Schwend sind für uns unentbehrlich. Von hier aus werden ca. 2100 Menschen, sowie Landwirtschaft, Gewerbe und Freizeitanlagen mit Wasser in fünf angeschlossenen Gemeinden versorgt. Damit das künftig auch so bleiben kann, muss in naher Zukunft ein neues Wasserrecht für die Tiefbrunnen beantragt werden. Bevor dies aber geschehen kann, müssen wir das von der Wasserwirtschaftsverwaltung geforderte Wasserschutzgebiet auf den Weg bringen. Ich denke mit einem fairen Ausgleichsverfahren und gegenseitigem Verständnis werden wir dieses Verfahren erfolgreich mit den Grundstücksbesitzern abschließen, damit wir unser Trinkwasser nachhaltig auch für künftige Generationen schützen können.

**2. Sichere technische Struktur:** Mit dem Bau der Aktivkohle-Anlage am Riedelhofer Weg in Schwend wurde der Grundstein für sauberes Wasser gelegt. Jetzt gilt es aber in die Infrastruktur unserer Wasserleitungen und in den Bau eines zentralen Hochbehälters zu investieren. Hierzu haben wir in den letzten Wochen eine Rohrleitungsschadenstatistik erstellt. Aufgrund dieser Basis können die Wasserleitungen mit dem höchsten Schadenspotenzial zuerst erneuert werden, um zugleich die hohen Reparaturkosten durch Rohrbrüche zu senken.

Zudem fehlt es an Verbundleitungen zu angrenzenden Nachbarversorgungen, damit im Störfall unsere Wasserversorgung aufrechterhalten werden kann. Auch hier sind bereits die ersten Bande geknüpft worden.

**3. Sichere Betriebsorganisation:** Unsere Betriebsführung wurde in die Hände der VG Illschwang gelegt. Das ist auch gut so! Jedoch gehört zu einer sicheren Betriebsorganisation mehr. Neben sehr gut ausgebildetem Personal, müssen meiner Meinung nach kommunale Wasserversorgungen in allen Bereichen intensiver zusammenarbeiten. Zweckvereinbarungen, eine technische und fachliche Zusammenarbeit sind hier die Schlagworte. Letztendlich müssen aufgrund der vorgetragenen Veränderungen, die uns auch vom Gesetzgeber auferlegt werden, in den nächsten Jahren unpopuläre Entscheidungen getroffen werden.

Allem voran die Finanzierung der dringend notwendigen Investitionen in unser Wasserleitungsnetz. Nach derzeitiger Haushaltslage bleibt uns nur die Möglichkeit, der Refinanzierung über sogenannte Verbesserungsraten. Als Bemessungsgrundlage werden zunächst alle im Verbandsgebiet befindlichen Grundstücksgrößen und Geschoßflächen ermittelt. Dies geschieht mit einer Drohne, die alle Liegenschaften überfliegen wird. Hierzu, sowie über die Berechnung der Verbesserungsraten, werden wir Sie aber noch gesondert informieren.

Analog dazu werde ich versuchen, jegliche staatl. Fördermaßnahmen zu nutzen, um die umlagefähigen Baukosten für Sie so gering wie möglich zu halten.

Ich freue mich auf meine neue ehrenamtliche Aufgabe als Verbandsvorsitzender, die gleichwohl eine Herausforderung sein wird.

Für Fragen oder Anregungen stehe ich Ihnen gerne unter der Telefonnummer 09666/913130 oder per Mail [halk@birgland.de](mailto:halk@birgland.de) zur Verfügung.

*Elmar Halk*

Elmar Halk  
Erster Verbandsvorsitzender

**In der Verbandsversammlung sind seit der Kommunalwahl 2020 folgende acht Personen vertreten:**

Gemeinde Birgland	GR	Elmar Halk	Vorsitzender
Gemeinde Birgland	BGM	Brigitte Bachmann	1. stv. Vorsitzende
Gemeinde Illschwang	BGM	Dieter Dehling	2. stv. Vorsitzender

Gemeinde Birgland	GR	Hans Süß	Verbandsrat
Gemeinde Illschwang	GR	Christopher Herzog	Verbandsrat
Gemeinde Alfeld	BGM	Yvonne Geldner-Lauth	Verbandsrätin
Gemeinde Kastl	BGM	Stefan Braun	Verbandsrat
Gemeinde Pommelsbrunn	BGM	Jörg Fritsch	Verbandsrat

### **Zweckverband zur Wasserversorgung der Bachetsfeld-Gruppe**

Von der Bachetsfeld-Gruppe werden in der Gemeinde Illschwang die Orte Bachetsfeld, Bodenhof, Hackern, Frankenhof und Schwand versorgt.

#### **Versorgungsträger:**

Zweckverband zur Wasserversorgung der Bachetsfeld-Gruppe  
Am Rathaus 1, 92259 Neukirchen b. Sulzbach-Rosenberg

Bei Notfällen und technischen Problemen wenden Sie sich bitte an den 24h-Bereitschaftsdienst der Wasserversorgung, Tel.: 0 96 63 91 30 26.

Der Wasserzweckverband der Bachetsfeld-Gruppe hat im Jahr 2020 eine Wassermenge von 197.864 m<sup>3</sup> für das Verbrauchsjahr 2019 mit insgesamt 1.201 Abnehmern abgerechnet.

Die jährliche Grundgebühr beträgt bei der Verwendung von Wasserzählern mit Dauerdurchfluss  
bis 4 m<sup>3</sup>/h 72,00 EUR  
bis 10 m<sup>3</sup>/h 108,00 EUR  
bis 16 m<sup>3</sup>/h 144,00 EUR

Die Verbrauchsgebühr beträgt 1,45 EUR je m<sup>3</sup> Frischwasser. Die Gebühren werden zuzüglich 7 % MwSt. erhoben.

Mit dem Konjunkturpaket des Bundes wurde die vom 01.07.2020 bis zum 31.12.2020 befristete Senkung der Mehrwertsteuer von 19 % auf 16 % bzw. von 7 % auf 5 % beschlossen. Dies betrifft somit auch die Wasserverbrauchsgebühren. Nach den derzeitigen umsatzsteuerlichen Regelungen unterliegt der gesamte Jahresverbrauch 2020 dem Steuersatz von 5 %.

Ab dem Verbrauchsjahr 2021 gilt wieder der bish. Steuersatz von 7 %.

Auf die Gebührenschuld sind zum 01. März, 01. Juni, 01. September und 01. Dezember jeden Jahres Vorauszahlungen in Höhe eines Viertels der Gebührenschuld nach dem Wasserverbrauch des Vorjahres zu leisten.

Alle weiteren Informationen, die Gebührenordnung und die Satzungen finden sie auf der Internetseite der VG Neukirchen b. Sulzbach-Rosenberg unter:

<http://www.vg-neukirchen.de/vg-neukirchen/die-verwaltungsgemeinschaft/verbaende/verbaende-gesamt/Zweckverband-zur-Wasserversorgung-der-Bachetsfeld-Gruppe.php>

**In der Verbandsversammlung sind seit der Kommunalwahl 2020 folgende 12 Personen vertreten:**

Gemeinde Weigendorf	BGM	Reiner Pickel	Vorsitzender
Gemeinde Etzelwang	GR	Gerhard Pirner	stv. Vorsitzender
Gemeinde Weigendorf	GR	Thomas Göhring	Verbandsrat
Gemeinde Weigendorf	GR	Willi Grötsch	Verbandsrat
Gemeinde Etzelwang	BGM	Roman Berr	Verbandsrat
Gemeinde Birgland	BGM	Brigitte Bachmann	Verbandsrätin
Gemeinde Birgland	GR	Uwe Hermann	Verbandsrat
Gemeinde Neukirchen	BGM	Peter Achatzi	Verbandsrat
Gemeinde Neukirchen	GR	Leonhard Rösel	Verbandsrat
Gemeinde Illschwang	BGM	Dieter Dehling	Verbandsrat
Gemeinde Pommelsbrunn	BGM	Jörg Fritsch	Verbandsrat
Stadt Sulzbach-Rosenberg	SR	Hans-Jürgen Reitzenstein	Verbandsrat

### **Abwasserabgabe für Kleineinleiter**

Alle Abgabepflichtigen (auch die Betreiber von Kleinkläranlagen), die bis zum Erhebungsjahr 2019 von der Abwasserabgabe für Kleineinleiter befreit waren, werden gebeten bis zum 28.02.2021 einen Entsorgungsnachweis für den Klärschlamm vorzulegen, damit eine weitere Befreiung gewährleistet werden kann.



## Neuberechnung der Kanalgebühren

### Neue Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BGS-EWS) zum 01. Januar 2021

Die Gemeinde Illschwang hat in ihrer öffentlichen Sitzung am 18.11.2020 die Neufassung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Illschwang (BGS-EWS) beschlossen.

Die Satzung tritt zum 1. Januar 2021 in Kraft. Sie liegt in der Verwaltungsgemeinschaft Illschwang, Am Dorfplatz 5, 92278 Illschwang während der allgemeinen Geschäftsstunden sowie im Internet unter

[\(https://www.vgib.bayern/ihre-anliegen/satzungen-verordnungen/\)](https://www.vgib.bayern/ihre-anliegen/satzungen-verordnungen/)

zur Einsicht auf.

Mit der neuen BGS-EWS wurde eine Grundgebühr mit nachfolgender Staffelung eingeführt:

Die Grundgebühr beträgt bei der Verwendung von Wasserzählern mit Nenndurchfluss

- bis 10 m³/h 36,00 €/Jahr,
- über 10 m³/h 47,00 €/Jahr.

Die neue Einleitungsgebühr beträgt 2,43 € pro Kubikmeter Abwasser (bisher 2,44 €).

Bei landwirtschaftlichen Betrieben mit Viehhaltung gilt für jedes Stück Großvieh bzw. für jede Großvieheinheit eine pauschale Wassermenge von 20 m³/Jahr als nachgewiesene zurückgehaltene Wassermenge. Maßgebend ist die im Abrechnungsjahr durchschnittlich gehaltene Viehzahl. Die Gemeinde Illschwang weist darauf hin, dass jedoch der Abzug der Großvieheinheiten insoweit begrenzt ist, als dass der Wasserverbrauch 25 m³ pro Jahr und Einwohner, der zum Stichtag 30.06. mit Wohnsitz auf dem heranzuziehenden Grundstück gemeldet ist, unterschreiten würde. Um den Nachweis einer niedrigeren eingeleiteten Abwassermenge führen zu können, empfiehlt Ihnen die Gemeinde Illschwang, den Einbau eines geeichten und verplombten „Stallzählers“.

### Abzug bei der Kanalabrechnung

Bei Neuinstallation eines Stall- oder Gartenzählers wird gebeten, Frau Singer von der Verwaltungsgemeinschaft Illschwang, über die Inbetriebnahme dieser Wasserzähler zu informieren.

Die Anschaffung und Installation obliegt dem Gebührenschuldner.

Bei der Abwasserabrechnung ist jedoch zu beachten, dass die nachgewiesenen, zurückgehaltenen Wassermengen nicht komplett als Nachlass gewährt werden können. Eine Wassermenge bis zu 12 m<sup>3</sup> jährlich ist vom Abzug ausgeschlossen.

Eine Abzugspauschale für die Großvieheinheiten kann nur komplett berücksichtigt werden, wenn die Abwasser-Mindestverbrauchsmenge von 25 m<sup>3</sup> pro Jahr und Person nicht unterschritten wird.

Landwirte, die den Abwassernachlass für die zurückgehaltene Wassermenge aufgrund von Großvieheinheiten-Pauschalen gewährt bekommen, werden daher gebeten sich über die Satzungsneuerungen zu informieren. Es wird empfohlen einen Stallzählereinbau durchführen zu lassen.

## Feuerwehren

Ein herzliches Dankeschön an die Einsatzkräfte und Unterstützer der Feuerwehren im Gemeindegebiet. 2020 wurden unsere Wehren wieder zu vielen Hilfeinsätzen gerufen und leisteten hier vorbildliche Arbeit.

Dank des guten Ausbildungsstandes wurden alle Einsätze reibungslos abgewickelt. Dies wird insbesondere durch die umfangreiche Arbeit der Kommandanten und Ausbilder gewährleistet. Obwohl dieses Jahr die Übungen und Unterrichte stark reduziert werden mussten, haben doch alle Einsätze reibungslos geklappt – dies verdient besondere Wertschätzung. **Dank der Ehrenamtlichen war die Sicherheit in der Gemeinde, trotz Covid 19, zu keiner Zeit gefährdet.**

Wir alle wissen, dass es nicht selbstverständlich ist, dass sich Menschen bereit erklären, zu jeder Tages- und Nachtzeit sowie an allen Tagen des Jahres, einsatzbereit zu sein.

### Unterstützen sie aktiv unsere Feuerwehren:

Die Feuerwehren der Gemeinde Illschwang suchen händeringend nach Frauen und Männern, die gerne aktiv mitmachen würden. Auch Jugendliche sind bei den Jugendgruppen der Wehren herzlich willkommen. Bitte wenden Sie sich hierzu an die Kommandanten, die Vorstände der vier Wehren, oder kommen Sie einfach mal zu einer Übung zum Mitmachen vorbei.

Hier ein Überblick über die Einsätze im Jahr 2020 (Stand 4.12.2020)

FF Illschwang 31 Einsätze im Jahr 2020

	THL	Brand	Fehlalarm	Freiw. Tätigkeit
2020	21	10	0	0

FF Angfeld 6 Einsätze im Jahr 2020

	THL	Brand	Fehlalarm	Freiw. Tätigkeit
2020	4	2	0	0

FF Augsburg 6 Einsätze im Jahr 2020

	THL	Brand	Fehlalarm	Freiw. Tätigkeit
2020	3	3	0	0

FF Dietersberg 5 Einsätze im Jahr 2020

	THL	Brand	Fehlalarm	Freiw. Tätigkeit
2020	5	0	0	0

### Öffnungszeiten der Verwaltung

Die Sprechzeiten der Verwaltung sind unverändert jeweils am:

Montag – Donnerstag	07:30 – 12:00 Uhr
Donnerstag	13:30 – 18:00 Uhr
Freitag	07:30 – 11:30 Uhr

**Bitte beachten Sie jedoch, dass der Einlass ins Rathaus für die Bearbeitung Ihrer Anliegen aufgrund der Corona-Pandemie derzeit nur nach vorheriger Terminvereinbarung innerhalb der Sprechzeiten erfolgen kann.**

Weitere Regelungen der Verwaltungsgemeinschaft, die sich durch die Ausbreitung der COVID-19 Pandemie ergeben, finden Sie unter: <https://www.vgib.bayern/corona/>

## Bürgermeistersprechzeiten

Die Bürgermeistersprechzeiten haben sich nicht geändert. Sie können wie gewohnt jeden Donnerstag nach telefonischer Anmeldung von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr ins Rathaus kommen.

Gerne können Sie aber auch zu einem anderen Zeitpunkt einen Termin vereinbaren.

Nutzen Sie diese Möglichkeit, dann haben wir ausreichend Zeit und können ungestört Ihre Anliegen besprechen.

Sie erreichen mich dazu unter der Rufnummer 09666 913110.

## Kalender 2021



Auch 2021 gibt es wieder einen Kalender von der Gemeinde Illschwang. Diesmal mit Bildern der Wirtshäuser, die es gibt oder mal gab. Herzlichen Dank an unseren Ortsheimatpfleger Richard Koller für die Organisation und das Sammeln der Bilder.

Sie bekommen den Kalender für 5,00 Euro bei der Filiale der Bäckerei Wenkmann, Zur Hainsburg 6, in Illschwang.

## Gemeinderatssitzungen 2021

**Die Gemeinderatssitzungen sind für 2021 an folgenden Terminen geplant:** (Änderungen vorbehalten)

Auch hierbei gilt, dass die Sitzungen derzeit unter dem Vorbehalt weiterer Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie erfolgen.

Aus diesem Grund ist es nach jetzigem Stand vorerst auch nicht möglich, die Gemeinderatssitzungen in den Gasthäusern im Gemeindegebiet abzuhalten.

Für Zuhörer/innen im öffentlichen Teil der Sitzung wird weiterhin auf die Notwendigkeit der Anmeldung verwiesen, da nach den geltenden Abstandsregelungen nicht mehr als 5 Zuhörer/innen die Sitzung besuchen können.

Wir bitten um Verständnis und hoffen, die Gemeinderatssitzungen so bald wie möglich wieder im gewohnten Gang und Umfang aufnehmen zu können.

Die Sitzungsorte entnehmen Sie bitte der Tageszeitung bzw. finden Sie auf der Homepage der Gemeinde.

Mittwoch	20. Januar 2021	19:30 Uhr	
Mittwoch	17. Februar 2021	19:30 Uhr	
Mittwoch	17. März 2021	19:30 Uhr	
Mittwoch	21. April 2021	20:00 Uhr	
Mittwoch	19. Mai 2021	20:00 Uhr	
Mittwoch	16. Juni 2021	20:00 Uhr	
Mittwoch	21. Juli 2021	20:00 Uhr	
Mittwoch	15. September 2021	20:00 Uhr	
Mittwoch	20. Oktober 2021	20:00 Uhr	
Mittwoch	17. November 2021	19:30 Uhr	
Mittwoch	15. Dezember 2021	19:30 Uhr	

## **Danke – Danke – Danke**

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich für unsere Gemeinde engagieren. Die vielen Ehrenamtlichen in den Vereinen und Gruppierungen. Den Bürgerinnen und Bürgern, die mithelfen unsere Gemeinde so liebens- und lebenswert zu gestalten, wie sie ist.

Vielen Dank auch an die beiden Pfarrer der Kirchengemeinden, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kindertagesstätte St.Vitus, der Grundschule Illschwang, dem Bauhof sowie den Beschäftigten der Verwaltungsgemeinschaft und der Zweckverbände.

Besonderer Dank gilt wie jedes Jahr unserem „Zeitungsreporter“ Norbert Weis mit seiner Frau Maria; sie begleiten und berichten über das ganze Jahr hinweg von den politischen und gesellschaftlichen Anlässen in und um Illschwang und sorgen mit ihren Artikeln dafür, dass Sie alle über das informiert sind, was bei uns so läuft.

Er stellt dadurch sicher, dass unsere Gemeinde überregional sehr positiv wahrgenommen wird. Herzlichen Dank auch für Bilder und Texte für unsere Internetseite und den Gemeindebrief.

Am 15. März 2020 fand die Kommunalwahl statt. Herzlichen Dank an alle, die sich als Wahlhelfer zur Verfügung gestellt haben, und die umfangreichen Auszählungsarbeiten erledigt haben. Dank gilt auch den Mitgliedern des Wahlausschusses, die am Ende das Ergebnis feststellen mussten.

Danke auch an die Kandidaten der einzelnen Listen für Ihr Engagement, und die Bereitschaft den Wählerinnen und Wählern mit Ihrer Kandidatur eine Auswahl zu ermöglichen.

Zum Schluss wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2021. Ihnen allen alles Gute und Gottes Segen im neuen Jahr. Bleiben Sie gesund!

**Ihr**



**Dieter Dehling**  
**Erster Bürgermeister**



## Erreichbarkeit im Rathaus Illschwang

Etage	Zimmer	Raum	Name	Tel.-Nr. 0 96 66	
EG	001	Standesamt	Danhauser, Nadine	9131-11	<a href="mailto:danhauser@illschwang.de">danhauser@illschwang.de</a>
EG	001	Standesamt	Maderer, Gerlinde	9131-21	<a href="mailto:maderer@illschwang.de">maderer@illschwang.de</a>
EG	002	<b>Meldeamt</b>	<b>Vermittlung</b>	<b>9131-0</b>	
EG	002	Meldeamt	Götz, Margit	9131-22	<a href="mailto:goetz@illschwang.de">goetz@illschwang.de</a>
EG	002	Meldeamt	Prügel, Kerstin	9131-12	<a href="mailto:pruegel@illschwang.de">pruegel@illschwang.de</a>
EG	002	Meldeamt	Schmidt, Martin	9131-18	<a href="mailto:schmidt@illschwang.de">schmidt@illschwang.de</a>
EG	003	Bauamt Birgland	Aures, Martin	9131-16	<a href="mailto:aures@illschwang.de">aures@illschwang.de</a>
EG	003	Bauamt Illschwang	Hufnagel, Michael	9131-15	<a href="mailto:hufnagel@illschwang.de">hufnagel@illschwang.de</a>
OG 1	101	Amtsleiterin	Köstler, Isabel	9131-29	<a href="mailto:koestler@illschwang.de">koestler@illschwang.de</a>
OG 1	102	<b>Sekretariat</b>	<b>Fax</b>	<b>9131-25</b>	
OG 1	102	Sekretariat	Bleisteiner, Dagmar	9131-26	<a href="mailto:bleisteiner@illschwang.de">bleisteiner@illschwang.de</a>
OG 1	102	Sekretariat	Herbst, Heike	9131-28	<a href="mailto:herbst@illschwang.de">herbst@illschwang.de</a>
OG 1	103	Kämmerei	Haller, Melanie	9131-27	<a href="mailto:haller@illschwang.de">haller@illschwang.de</a>
OG 1	103	Kämmerei	Voit, Elisabeth	9131-17	<a href="mailto:voit@illschwang.de">voit@illschwang.de</a>
OG 1	103	Vorsitzender Wasserversorgung Schwend-Poppberg	Halk, Elmar	9131-30	<a href="mailto:halk@birgland.de">halk@birgland.de</a>
OG 1	104	Kasse	Baumer, Rebecca	9131-13	<a href="mailto:baumer@illschwang.de">baumer@illschwang.de</a>
OG 1	104	Steueramt	Singer, Julia	9131-23	<a href="mailto:singer@illschwang.de">singer@illschwang.de</a>
OG 2	201	Bgm. Illschwang	Dehling, Dieter	9131-10	<a href="mailto:dehling@illschwang.de">dehling@illschwang.de</a>
OG 2	202	Bgm. Birgland	Bachmann, Brigitte	9131-14	<a href="mailto:bachmann@birgland.de">bachmann@birgland.de</a>

## Persönliche Krise in der Krise?

**Fühlen Sie sich be- und überlastet durch die aktuellen Unsicherheiten in verschiedenen Lebensbereichen?**

**Quälen Sie...**

- Existenzängste
- Einsamkeit
- Zukunftsängste
- Alltagsstress
- Belastungen durch Homeoffice
- ...?



**Dann kontaktieren Sie uns!**

**Wir bieten Ihnen vertrauliche Beratungsgespräche zu Ihrer Entlastung.**

**Vereinbaren Sie einen kostenlosen Beratungstermin entweder bei uns im Haus, am Telefon oder nutzen Sie unsere Telefonsprechstunde, jeweils am Dienstag von 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr.**

**Rufen Sie an: 09621/3724-0**

**Sozialpsychiatrisches Zentrum Amberg,  
Paulanergasse 18, 92224 Amberg**

**Diakonie**   
**Amberg**